

PASSAP[®] abc



**Abc des Modellstrickens Schnittmuster
Taschen, Kragen
Tips**

PASSAP[®]

Modellstricken heisst: Massgerecht stricken. Wer das erlernen will, muss mit dem Einfachsten anfangen, nämlich mit den Grundschnitten. In diesem Buch geht es hauptsächlich darum, Ihnen das Prinzip der Berechnung von Maschen und Reihen auf bestimmte Zentimetermasse verständlich zu machen. Wenn Sie einmal wissen, wie man einen Grundschnitt aufstellt, werden Sie später auch modische Schnitte massgerecht zu Papier bringen. Sie werden sorglos nach eigenen Ideen stricken können. Unsere Faustregeln über Armlochhöhe, Armlochrundung, Halsausschnitt, Kugelabnehmen, Raglanabnehmen usw. werden Ihnen nützliche Helfer dabei sein.

Zu unserer Aufstellung der PASSAP-Grössen: Leider sind die Bezeichnungen der Konfektionsgrössen von Land zu Land sehr verschieden. Was in einem Land z. B. Grösse 38 heisst, kann in einem andern Land der Grösse 42 oder Grösse 14 entsprechen. Es ist also nicht möglich, eine Liste von Kon-

fektionsgrössen zu bringen, die für alle Länder gilt. Als Ausweg aus diesem Dilemma geben wir in unserer Aufstellung die einzelnen Masse für acht verschiedene PASSAP-Grössen an. Wenn Sie diese Masse mit den verlangten Körpermassen vergleichen, sehen Sie sofort, welche PASSAP-Grösse für Ihr geplantes Strickmodell in Frage kommt und wo Sie vielleicht etwas ändern müssen.

Eine interessante Auswahl von Taschen, Kragen und Tips bildet den Abschluss dieses Buches — eine Fülle von Erfahrungen aus aller Welt. Wir wollten nicht verfehlen, Ihnen auch diese nützlichen Winke in Bild und Beschreibung zu unterbreiten.

So hoffen wir, dass das «ABC des Modellstrickens» aus Ihnen eine frei gestaltende PASSAP-Künstlerin macht, die auch unabhängig von gedruckten Vorlagen eigene Mode-Ideen verwirklicht. Wenn das gelingt, hat dieses Buch seinen Zweck erfüllt.

Ihr PASSAP-EXPORT

Inhalt

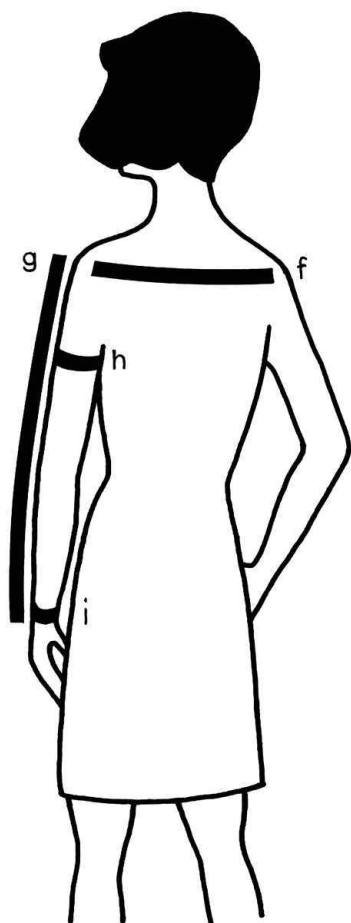
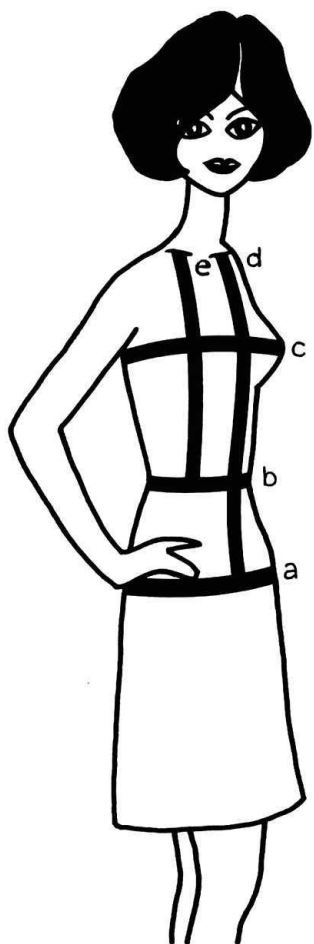
	Seiten
1. Kapitel Massnehmen — Schnitt aufstellen — Ausrechnen	5
2. Kapitel Die Formgebung beim Grundschnitt — 8 PASSAP-Grössen für den Grundschnitt	15
3. Kapitel Die Formgebung beim Raglanschnitt — 8 PASSAP-Grössen für den Raglanschnitt	27
4. Kapitel Die Formgebung beim Schnitt mit tief eingesetztem Ärmel — 8 PASSAP-Grössen für den Schnitt mit tief eingesetztem Ärmel	41
5. Kapitel Taschen — Ausschnitte — Kragen	53
6. Kapitel Diverse Tips	65

Liste für PASSAP-Grössen in cm

	8	9	10	11	12	13	14	15
Hüftweite, obere *	82	82	84	84	88	92	100	110
Taillenweite	62	62	64	68	72	78	84	92
Oberweite, tatsächlich	84	86	88	90	94	98	104	110
Taillenlänge	38	38	39	40	41	42	43	44
Rückenbreite	34	35	36	37	38	39	40	42
Totallänge *	56	57	57	58	59	60	60	62
Äussere Armlänge	50	51	52	53	54	55	56	58
Oberarmweite, errechnet	30	32	34	35	36	37	39	42
Handgelenk, errechnet	18	18	20	20	21	21	22	23

Vergleichen Sie diese Masse mit den Masstabellen Ihres Landes, um festzustellen, welches PASSAP-Mass Ihrer gewünschten Grösse entspricht.

* Für modisch bedingte Pulloverlängen Hüftweite an breitester Stelle messen und die Abschnitte A und B unterhalb der Taillenlänge um das notwendige Mehrmass verlängern.



1. Kapitel

So nimmt man Mass für den exakten Grundschnitt

Wenn Sie diese Masse richtig nehmen, können Sie alle anderen Masse, die durch Schnitt und Mode bedingt sind, daraus ableiten.

Wichtig: Nur über leichte Bekleidung messen!

a = Obere Hüftweite

Auf der Höhe der gewünschten Pullover- oder Jackenlänge knapp messen.

b = Taille

Wird nur für die Herstellung eines Rockes an der schmalsten Stelle gemessen. Sonst nur ein Band um die Taille binden, um die genaue Lage der Taille zu bestimmen.

c = Oberweite

Tatsächliche Weite unter dem Arm über die stärkste Stelle der Brust messen. Dann Zugabe für Bewegungsfreiheit:

für langen Ärmel: 6 bis 10 cm

für kurzen Ärmel: 4 bis 6 cm

für ärmellos: nur Nahtzugabe

Bei Glatt für feine Wolle etwas mehr, für grobe Wolle etwas weniger zugeben. Bei doppelbettigem Gestrick ist meistens keine Zugabe nötig.

d = Totallänge

(Vorderteil mit Brustdifferenz ohne Schulter-schrägung) Von der Vertiefung oberhalb vom Schlüsselbein über die Brustspitze bis zum gewünschten unteren Rand messen. Entspricht Rückenlänge vom Rückenhalswirbel abwärts gemessen.

Zur Bestimmung der Länge eines Kleides oder eines Rockes die Totallänge bis zum gewünschten unteren Rand verlängern.

Für die Totallänge gibt es folgende Anhaltspunkte:

PASSAP-Größen 8 und 9 = Totallänge 56 cm

PASSAP-Größen 10 und 11 = Totallänge 57 bis 58 cm

PASSAP-Größen 12 und 13 = Totallänge 58 bis 60 cm

PASSAP-Größen 14 und 15 = Totallänge 60 bis 62 cm

Für PASSAP-Größen siehe Liste auf Seite 3.

e = Tailllänge

(vordere Länge) Zuerst Taille mit Band markieren. Von der Vertiefung oberhalb vom Schlüsselbein, über die Brustspitze gerade hinab bis zum Taillenband messen.

Dieses Mass enthält die für die Brustdifferenz des Vorderteils notwendige Längenzugabe. Siehe auch Aufstellung S. 8.

f = Rückenbreite

(Schulterbreite) Vom linken bis zum rechten Schulterknochen messen.

g = äussere Armlänge

Bei gestrecktem Arm vom Schulterknochen bis Handgelenk messen. Von diesem Mass ausgehend ergibt sich:

äussere Armlänge

abzügl. Kugelhöhe

abzügl. evtl. Höhe des Bördchens

= innere Armlänge (zu strickende Höhe vom Handgelenk bis Beginn Kugelhöhe)

h = Oberarmweite

An der dicksten Stelle des Oberarms locker messen (Kontrollmass für später).

i = Handgelenk

Anliegend messen, zuzüglich Bewegungsfreiheit 5 cm für Bördchen. Für Ärmel ohne Bord Nahtzugabe oder nach Wunsch.

So zeichnet man einen Grundschnitt für normale Figur

Wir bringen zwar später Schnittmuster für verschiedene Damengrößen, aus denen Sie das für Sie passende Mass ablesen können. Trotzdem möchten wir Ihnen hier erklären, wie Sie selbst ein Schnittmuster aufstellen können.

Hierfür können Sie entweder einen der nachfolgenden Schnitte durchpausen und dann die Zentimetermasse eintragen oder einen Papierschnitt in Originalgröße anfertigen. Letzteres gibt die grössere Genauigkeit, weil es besser anhand der Strickprobe kontrolliert werden kann.

Unser Beispiel:

Grundschnitt mit eingesetztem Ärmel

Angenommene Masse für PASSAP-Größe 14:
Totallänge ohne Schulterschrägung 60 cm.
Hüftweite 100 cm / Oberweite tatsächlich 104 cm, mit 6 cm Zugabe für Bewegungsfreiheit, für langen Ärmel 110 cm / Tailllänge 42 bis 43 cm / Rückenbreite 40 cm / äussere Ärmllänge 56 cm.

Der Papierschnitt

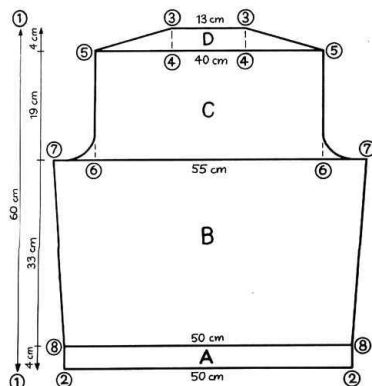
Ein Stück Papier, 60 cm breit und 60 cm lang, der Länge nach in der Mitte falten. Der durch das Falten entstandene Bruch ist die Mittellinie des Pullovers.

*** Papier auseinander falten und gemäss der vorgenommenen Masse Linien einzeichnen und Zentimeter eintragen. Der Schnitt wird Naturgrösse und kann auch mit einem getragenen Pullover durch Auflegen verglichen werden.

*** Man kann das Papier auch gefaltet lassen und nur die Hälfte der Querlinien und nur eine seitliche Kontur einzeichnen. Wenn alle Zentimetermasse eingetragen sind, die Kontur ausschneiden und dann das Papier auseinander falten. Jetzt hat man auch den kompletten Schnitt in der Originalgröße vor sich.

Der durchgepauste Schnitt

Durchsichtiges Papier (am besten Butterbrotpapier) auf den Schnitt legen und alle Linien durchpausen. Dann zunächst die Zentimeter eintragen, die von den genommenen Massen wie folgt abgeleitet sind:



Rücken

1 bis 1 =
Längslinie / Totallänge = 60 cm
 vorn gemessen = 64 cm abzügl. 4 cm Längen-
 zugabe für Brustdifferenz

2 bis 2 =
Querlinie / Halbe Hüftweite = 50 cm
 100 cm : 2

3 bis 3 =
Querlinie / Halsweite ca. 13 cm
 immer ca. 1/3 der Rückenbreite, 40 cm : 3 = 13
 oder 14 cm

3 bis 4 =
**Hilfslinie, längs / Höhe der
 Schulterschrägung** = 4 cm
 (Faustregel: Damen 4 cm, Kinder 3 cm,
 Kleinkind 2 cm)

5 bis 5 =
**Querlinie / Rückenbreite
 bei Schulterschrägung** = 40 cm
 auf Höhe von Punkt 4 einzeichnen

5 bis 6 =

Hilfslinie, längs / Höhe des

Armloches

= 19 cm

Das Armloch errechnet sich wie folgt:

gemessene Tailllänge 42–43 cm

abzügl. Schulterhöhe – 4 cm

Rest 38–39 cm

Geteilt durch 2 = 19–19,5 cm

Unser Beispiel: 19 cm für Armloch.

Das Armloch ist erfahrungsgemäss beim eingesetzten
 Ärmel mindestens 16 cm hoch (Teenager), höchstens
 22 cm hoch (starke Figuren).

Sollen sich durch eine besonders grosse Tailllänge
 mehr Zentimeter ergeben, so werden diese der Taill-
 länge nach unten zugeschlagen, also nicht beim Arm-
 loch berücksichtigt.

Man kann das Armloch auch wie folgt aus der Rücken-
 breite errechnen:

Rückenbreite: 2, abzügl. 1 bis 2 cm in unserem Fall:
 40 cm : 2 = 20 cm, abzügl. 1 cm = 19 cm

7 bis 7 =

Querlinie / Halbe Oberweite = 55 cm

d.h. gemessene Oberweite plus Bewegungs-
 freiheit, geteilt durch 2, 110 cm : 2

8 bis 2 =

Längslinie / Höhe Bördchen, z. B. = 4 cm

7 bis 8 =

Längslinie / Höhe Seitennaht = 33 cm

ergibt sich aus Fertiglänge 60 cm

abzügl. Schulterhöhe 4 cm

abzügl. Armlochhöhe 19 cm

abzügl. Bördchen 4 cm – 27 cm

33 cm

7 bis 6 =

Querlinie / Tiefe vom Armloch

pro Seite ergibt sich 7,5 cm

halbe Oberweite 55 cm

abzügl. Rückenbreite – 40 cm

15 cm : 2 = 7,5 cm

7 bis Linie 6/5

Armloch abrunden

Erwachsene 4 cm hoch

Kinder 3 cm hoch

Kleinkind 2 cm hoch

5 bis 3 =

Schulterlinien

je ca. 1/3 Rückenbreite

je ca. 13 cm

40 cm : 3 = 13 oder 14 cm

Zum Schluss benennen wir noch die einzelnen Abschnitte unseres Schnittes:

- A = Bördchen
 - B = Untere Pulloverlänge bis Armlochbeginn
 - C = Obere Pulloverlänge, Armlochhöhe
 - D = Schulter
- Stets wenn die äussere Kontur sich ändert, beginnt ein neuer Abschnitt.

Vorwort zum Vorderteil

Wann gibt man Mehrmass?

Für normale Damenfiguren bis zur tatsächlichen Oberweite von 90 cm (**ohne** Bewegungsfreiheit gemessen) werden Rücken- und Vorderteil gleich lang gestrickt.

Für normale Damenfiguren mit über 90 cm tatsächlicher Oberweite und allgemein für Damen mit starkem Busen sollte das Vorderteil zwischen Bördchen bis 4 cm unterhalb Armloch länger gestrickt werden.

Wir empfehlen folgende Richtlinien:

Tatsächliche Oberweite	Rücken	Vorderteil
90 bis 100 cm	normale Länge	+ 3 cm Mehrlänge
100 bis 104 cm	dito	+ 4 cm Mehrlänge
100 bis 110 cm	dito	+ 5 cm Mehrlänge
über 110 cm	dito	+ 6, 7 cm usw. Mehrlänge

Das Gleiche gilt auch für Herren mit dem gewissen «Bäuchlein», bei denen die Oberweite an der dicksten Stelle nicht unter dem Arm, sondern um den Leib gemessen werden sollte.

Die zusätzlich gestrickten Zentimeter müssen beim Zusammennähen des Pullovers (der Jacke) am Rand natürlich wieder verschwinden, damit Rücken- und Vorderteil bei der Seitennaht schön aneinander passen.

Wie bringt man die Mehrlänge zum Verschwinden?

1. Wenn die Mehrlänge nicht mehr als 4 cm beträgt, kann sie am Vorderteil beim Zusammennähen eingehalten werden:

bei Damen im oberen Teil von Abschnitt B, bei Herren im unteren Teil von Abschnitt B, in beiden Fällen gleichmässig verteilt.

2. Wenn die Mehrlänge mehr als 4 cm beträgt, gibt es drei Möglichkeiten:

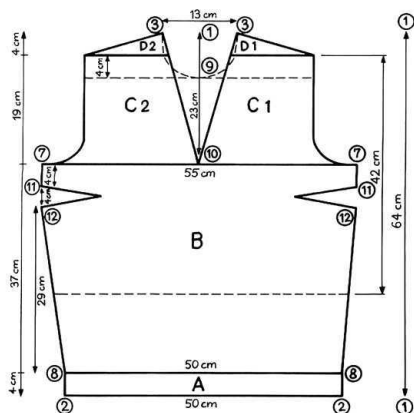
a) Auf Brusthöhe durch verkürzte Reihen (Abstufungen) einen Abnäher einstricken, Beginn zirka 4 cm unterhalb Armloch.

Für Herren-Pullover entsprechend im unteren Teil vom Abschnitt B unmittelbar nach der Borde arbeiten.

b) Ganzes Vorderteil länger stricken und vor dem Schliessen der Seitennaht auf Brusthöhe einen Abnäher abnähen und nachher flach bügeln. Das geht nur mit feiner Wolle, weil das Gestrick auf der Rückseite des Abnäher dreifach zu liegen kommt.

c) Auf Brusthöhe einen Schlitz einstricken (zirka 6 cm unterhalb Armloch Maschen bis zur Tiefe der Brustspitze abketten und so gleich wieder anschlagen). Vor dem Schliessen der Seitennaht Abnäher nähen und auf der Rückseite flach bügeln. Das ist für dicke Wolle zu empfehlen, weil das Gestrick infolge des Schlitzes nur zweifach zu liegen kommt.

d) Brustabnäher bei Häkellook-Mustern: Im Rhythmus vom Musterrapport zuerst stufenweise abketten und dann stufenweise anschlagen.



Das Vorderteil

Entspricht dem Rückenschnitt, mit Ausnahme folgender Änderungen:

1 bis 1 =
Längslinie / Totallänge = **64 cm**
 inkl. 4 cm Brustdifferenz. Die Mehrlänge von 4 cm im Abschnitt B einstricken und durch Abnäher oder Einhalten der Seitennaht wieder herausnehmen.

3 bis 9 bis 3 =
Kontur runder Ausschnitt

3 bis 10 bis 3 =
Kontur spitzer Ausschnitt

1 bis 9 =
Tiefe runder Ausschnitt = **8 cm**
 Schulterhöhe mal 2, 4 cm + 4 cm

1 bis 10 =
Tiefe spitzer Ausschnitt = **23 cm**
 Armlochhöhe plus Schulterhöhe, 19 cm + 4 cm

7 bis 11 =
Gerades Stück oberhalb
Abnäher = **4 cm**
 In diesem Stück darf nicht mehr aufgenommen werden.

11 bis 12 =
Abnäher = **4 cm**
 kürzt die Seitennaht um 4 cm und wird auf Höhe Brustspitze gearbeitet.

8 bis 12 =
Höhe Seitennaht = **29 cm**
 ergibt sich aus Totallänge 64 cm
 abzügl. Schulterhöhe 4 cm
 abzügl. Armlochhöhe 19 cm
 abzügl. gerades Stück
 7 bis 11 4 cm
 abzügl. Abnäher 4 cm
 abzügl. Bördchen 4 cm - **35 cm**
29 cm

Zum Schluss benennen wir noch die einzelnen Abschnitte des Vorderteiles:

- A = Bördchen
- B = Untere Pulloverlänge
- C 1 = Obere Pulloverlänge, Armloch und Halsausschnitt rechts
- C 2 = Obere Pulloverlänge, Armloch und Halsausschnitt links
- D 1 = Schulter und Rest vom Halsausschnitt rechts
- D 2 = Schulter und Rest vom Halsausschnitt links

Stets wenn die äussere Kontur sich ändert, beginnt ein neuer Abschnitt.

So rechnet man einen Pullover nach eigenen Massen aus

Viele Frauen scheuen sich vor dem Ausrechnen. Es ist aber gar nicht so schwer, wenn man es einmal erlernt hat. Für diejenigen unserer Leserinnen, die gern unabhängig von vorgeschriebenen Formen nach eigenen Ideen Modelle stricken wollen, möchten wir nachstehend an drei Beispielen erklären, wie man einen Schnitt ausrechnet.

Zum voraus einige generelle Erklärungen, die für alles gültig sind:

1. Mit der Strickprobe fängt es an

Die Grundlage für jedes massgerechte Strickmodell ist immer die Strickprobe. Wie man eine Strickprobe anfertigt und anwendet, finden Sie in der Bedienungsanleitung für Ihren PASSAP-Apparat unter dem Titel «Die Formgebung» erklärt. Ausserdem möchten wir Ihnen hier noch einige besondere Ratsschläge geben:

Mit andersfarbigem Garn 100 Maschen anschlagen und einige Reihen stricken.

Mit Originalgarn 100 Reihen Glatt oder im gewählten Muster stricken. Mit andersfarbigem Garn einige Reihen darüber stricken.

Die Strickprobe unabgekettet vom Apparat nehmen.

Eine kleine Strickprobe von z.B. nur 5 cm Breite und Höhe ist nicht zu empfehlen, da sich die unvermeidlichen Ungenauigkeiten beim Abmessen der Strickprobe zu unliebsamen Maschen- und Reihendifferenzen addieren würden.

Beispiel: Strickprobe 100 Maschen = 35 cm, 14 Maschen = 5 cm

Wenn Sie an der Strickprobe von 5 cm statt 14 Maschen durch unbewusstes Dehnen 15 Maschen messen, erhalten Sie bei einer halben Oberweite von 55 cm eine Differenz von 11 Maschen, was 4 cm ausmacht. Ihr Pullover wäre also 8 cm zu weit!

Nun sofort aufschreiben, wie Sie das Schloss für diese Wolle, für dieses Muster, für diese Strickprobe eingestellt haben.

Wie behandelt man die Strickprobe vor dem Ausrechnen?

Grundsätzlich: So wie die Strickprobe behandelt wird, muss auch das fertige Kleidungsstück nachher behandelt werden.

Es gibt zwei verschiedene Methoden, und zwar:

entweder:

Strickprobe flach aufstecken, mit feuchtem Tuch bedecken, aufgeworfene Muster einfach trocknen lassen, flache Muster unter dem Tuch dämpfen, dann Maschen und Reihen ausmessen;

oder:

nicht aufstecken, nicht dämpfen.

a) Glatt, Tricotstoff und Webstich: Maschen und Reihen genau, unverändert ausmessen.

b) Doppelbettiges Gestrick, generell: Für Maschen genaue Breite der Strickprobe abmessen und 2 cm dazuzählen. Für Reihen genaue Höhe der Strickprobe unverändert ausmessen.

c) Perlfang und Fang (Halbpatent und Patent) sowie lockere Muster: Maschen ausmessen und 4 cm dazuzählen. Reihen unverändert genau ausmessen und 2 cm dazuzählen.

Sobald das genaue Mass der Strickprobe bekannt ist, stellen Sie anhand der PASSAP-Masstabelle (s. S. 70 am Ende dieses Heftes) die Maschen und Reihen für die Zentimeter Ihres Schnittmusters fest und tragen diese Zahlen neben die entsprechenden Zentimeterangaben auf Ihr Schnittmuster ein.

Maschenkolonne und Reihenkolonne der Strickprobe finden Sie immer am Kopf der Masstabelle waagrecht. Das gesuchte Zentimetermass finden Sie in der ersten und letzten Reihe der Tabelle senkrecht.

Nachstehend zwei Beispiele zum Umrechnen der Zentimeterangaben in Maschen und Reihen anhand der PASSAP-Masstabelle

Strickprobe: 100 M = 35 cm, 100 R = 20 cm
Einstellung vom Schloss notieren! ▶

Beispiel a)

100 M = 35 cm, also Maschenkolonne 35,
 wieviele M = 55 cm ?

Kolonnen- Masse	Kolonnen Strickprobe 30—39,5 cm für 100														
cm	30	30,5	31	31,5	32	32,5	33	33,5	34	34,5	35	35,5			
0,5	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2
1	3-4	3-4	3-4	3-4	3	3	3	3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3
2	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
3	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	8	8
4	13	13	13	13	13	12	12	12	12	12	12	11	11	11	11
5	17	16	16	16	16	15	15	15	15	14	14	14	14	14	14
6	20	20	19	19	19	18	18	18	18	17	17	17	17	17	17
7	23	23	23	22	22	22	21	21	21	20	20	20	20	20	20
8	27	26	26	25	25	25	24	24	24	23	23	23	23	23	23
9	30	30	29	29	28	28	27	27	26	26	26	26	25	25	25
10	33	33	32	32	31	31	30	30	29	29	29	29	28	28	28
20	67	66	65	64	63	62	61	60	59	58	57	56	56	56	56
30	100	98	97	95	94	92	91	90	88	87	86	85	85	85	85
40	133	131	129	127	125	123	121	119	118	116	114	113	113	113	113
50	167	164	161	159	156	154	151	149	147	145	143	141	141	141	141
60	200	197	194	191	188	185	181	179	176	174	171	169	169	169	169
70	233	230	226	222	219	215	212	209	206	203	200	197	197	197	197
80	267	262	258	254	250	246	242	239	235	232	229	225	225	225	225
90	300	295	290	286	281	277	273	269	265	261	257	254	254	254	254

Suchen Sie am Kopf der Umrechnungstabelle die Zahl 35. Gehen Sie in dieser Kolonne so weit nach unten, bis Sie auf gleicher Höhe mit der ganz links am Rand stehenden Zahl 50 sind. Am Knotenpunkt dieser beiden Linien steht die Zahl 143 (also 143 M). Da wir jedoch die Maschenzahl für 55 cm suchen, müssen wir in der senkrechten Kolonne der Zahl 35 wieder nach oben gehen, bis wir diesmal auf gleicher Höhe mit der ganz links am Rand stehenden Zahl 5 sind. Am Knotenpunkt dieser beiden Linien finden wir jetzt die Zahl 14 (also 14 M). Zusammengezählt ergibt also 55 cm = (143 + 14 M) = 157 Maschen. Da man jedoch, wenn möglich, immer mit einer geraden Zahl arbeitet, wird auf **158 Maschen** aufgerundet.

Beispiel b)

100 R = 20 cm, also Reihenkolonne 20,
 wieviele R = 33 cm ?

Kolonnen- Masse	Kolonnen Strickprobe 20—29,5 cm für 100														
cm	20	20,5	21	21,5	22	22,5	23	23,5	24	24,5	25	25,5			
0,5	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2	2	2	2	2	2	1-2	1-2	1-2	1-2
1	5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4	4	4	4	4	4	4
2	10	10	10	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	8	8
3	15	15	14	14	14	13	13	13	13	12	12	12	12	12	12
4	20	20	19	19	18	18	17	17	17	16	16	16	16	16	16
5	25	24	24	23	23	22	22	21	21	20	20	20	20	20	20
6	30	29	29	28	27	27	26	26	25	24	24	24	24	24	24
7	35	34	33	33	32	31	30	30	29	29	28	27	27	27	27
8	40	39	38	37	36	36	35	34	33	33	32	31	31	31	31
9	45	44	43	42	41	40	39	38	38	37	36	35	35	35	35
10	50	49	48	47	45	44	43	43	42	41	40	39	39	39	39
20	100	98	95	93	91	89	87	85	83	82	80	78	78	78	78
30	150	146	143	140	136	133	130	128	125	122	120	118	118	118	118
40	200	195	190	186	182	178	174	170	167	163	160	157	157	157	157
50	250	244	238	233	227	222	217	213	208	204	200	196	196	196	196
60	300	293	286	279	273	267	261	255	250	245	240	235	235	235	235
70	350	341	333	326	318	311	304	298	292	286	280	274	274	274	274
80							356	348	340	333	327	320	313	313	313
90															353

Bei der Umrechnung von Zentimetern in **Reihen** verfährt man genau gleich:

Kolonnen 20

Knotenpunkt auf Höhe von 30 cm = 150 R

Knotenpunkt auf Höhe von 3 cm = 15 R

33 cm = 165 R

aufgerundet **166 R**.

Merken Sie sich: Maschenkolonne und Reihenkolonne stimmen nie überein.

2. Das Ausrechnen der Aufnahmen in einem bestimmten Abschnitt

Beispiel: Nehmen wir an, Sie haben am Rückenschnitt eingetragen:

170 Maschen Oberweite

158 Maschen unterer Rand

160 Reihen Seitenlänge

Oberweite 170 Maschen

abzüglich unterer Rand — 158 Maschen

ergibt eine Differenz von total 12 Maschen

hiervon die Hälfte, pro Seite = 6 Maschen

Auf jeder Seite muss 6mal 1 Masche aufgenommen werden, und dies beim Stricken von 160 Reihen Seitenlänge.

Wie ermittelt man den Abstand zwischen den Aufnahmen?

Man teilt die Anzahl der Reihen (160) durch die Anzahl der Aufnahmen (6) : $160 : 6 = 26$, Rest 4.

Einfache Methode: Pro Seite müssen Sie 6mal 1 Masche aufnehmen und 26 Reihen stricken (erstes Aufnehmen in der ersten Reihe). Zum Schluss, anschliessend an die letzten 26 Reihen, stricken Sie die restlichen 4 Reihen.

Genauere Methode: Sie können den Abstand zwischen den Aufnahmen auch noch genauer festlegen, indem Sie die 4 restlichen Reihen gleichmässig zwischen den ersten 4 Aufnahmen verteilen. Dann rechnen Sie wie folgt:

$$160 \text{ R} : 6 = 26 \text{ R} \\ 40$$

$$\begin{array}{r} \text{Rest } 4 \quad - 4 \text{ (R)} \\ \quad \quad \quad 2 \end{array}$$

Es werden 4mal zwischen den Aufnahmen 1 Reihe mehr (27 Reihen) gestrickt, als die errechneten 26 Reihen.

Folglich zuerst: 4mal 1 Masche in jeder 27. Reihe aufnehmen

und dann: 2mal 1 Masche in jeder 26. Reihe aufnehmen

Kontrolle:

Maschen	Reihen
$4 \times 1 \text{ M} = 4 \text{ M}$	$4 \times 27 \text{ R} = 108 \text{ R}$
$2 \times 1 \text{ M} = 2 \text{ M}$	$2 \times 26 \text{ R} = 52 \text{ R}$
$\quad \quad \quad 6 \text{ M}$	$\quad \quad \quad 160 \text{ R}$

in der PASSAP-Sprache sieht das so aus:

Zeichenerklärung

- = jede (in jeder Reihe)
- × = mal
- + = aufnehmen
- = abnehmen (abketten)

+ 4 × 1 • 27. R (1 M aufn und 27 R str, dies 3 × wiederholen)

+ 2 × 1 • 26. R (1 M aufn und 26 R str, dies 1 × wiederholen)

3. Das Ausrechnen der Abnehmen erfolgt wie das Ausrechnen der Aufnahmen

Grössere Maschenzahl abzügl. kleinere Maschenzahl ergibt Differenz.

Differenz durch 2 teilen, dann Abstand ermitteln. Bei Raglan-Abnehmen ist die genauere Methode anzuwenden.

4. Vergleichs-Beispiele für das Ausrechnen von Auf- oder Abnehmen bei ein- oder doppelbettigem Gestrick

Auf einer Seite sollen 60 Maschen während 134 Reihen gleichmässig auf- oder abgenommen werden.

Für einbettiges Gestrick – immer nur 1 Masche, 60mal

$$134 \text{ (R)} : 60 \text{ (M)} = 2 \text{ (R)} \\ \text{Rest } 14 \quad - 14 \text{ (R)} \\ \quad \quad \quad 46$$

+ 14 × 1 • 3. R (1 M aufn oder abn und 3 R str, dies noch 13mal wiederh.)

+ 46 × 1 • 2. R (1 M aufn oder abn und 2 R str, dies noch 45mal wiederh.)

Kontrolle:

	Maschen	Reihen
$14 \times 1 \bullet 3. \text{ R}$	14	42
$46 \times 1 \bullet 2. \text{ R}$	46	92
	60	134

Für doppelbettiges Gestrick – immer 2 Maschen, 1 vorn und 1 hinten, 30mal

$$134 \text{ (R)} : 30 \text{ (M)} = 4 \text{ (R)} \\ \text{Rest } 14 \quad - 14 \text{ (R)} \\ \quad \quad \quad 16$$

+ 14 × 2 M • 5. R (2 M aufn oder abn und 5 R str, dies noch 13mal wiederholen)

+ 16 × 2 M • 4. R (2 M auf oder abn und 4 R str, dies noch 15mal wiederholen)

Kontrolle:

	Maschen	Reihen
$14 \times 2 \bullet 5. \text{ R}$	28	70
$16 \times 2 \bullet 4. \text{ R}$	32	64
	60	134

5. Faustregeln für Halsausschnitt

a) Spitzer Ausschnitt: Wenn nachher ein normales Bördchen (2 bis 3 cm breit) angehängt werden soll, Halsausschnitt immer auf Armlochhöhe vom **Grundschnitt** beginnen, auch wenn der Schnitt abgeändert wurde. Ausserdem immer zuerst 2 bis 6 Reihen ohne Abnehmen stricken.

b) Runder Ausschnitt: Die Tiefe dieses Ausschnittes beträgt immer das Doppelte der Schulterschrägung. Wenn Schulterschrägung z. B. 4 cm hoch ist, wird der runde Ausschnitt 4 cm unterhalb vom Anfang der Schulterschrägung begonnen. Es wird also 8 cm tief.

c) Die Breite des Halsausschnittes ist im Prinzip $\frac{1}{4}$ der Rückenbreite, je nach Halsstärke und gewünschtem Ausschnitt etwas mehr oder weniger in Zentimetern und Maschen.

2. Kapitel

Der Grundschnitt für Damen

Am Ende dieses Kapitels bringen wir die Schnittmuster mit entsprechenden Zentimeterangaben für den Grundschnitt in 8 verschiedenen PASSAP-Größen.

Sie brauchen eigentlich also nur den Schnitt auszuwählen, der Ihren Zentimetermassen entspricht, und dann anhand der PASSAP-Massentabelle die für Sie nötigen Maschen- und Reihenzahlen einzusetzen. Wie man das macht, haben wir Ihnen im vorigen Kapitel erklärt.

Was Ihnen aber jetzt noch fehlt, ist das Ausrechnen der Formgebung. Wie rundet man ein Armloch aus? Wie nimmt man für einen Ausschnitt ab oder für eine Schulter?

Deshalb beginnen wir dieses Kapitel mit einem Beispiel, bei dem wir eine angenehme Strickprobe von 100 Maschen = 35 cm und 100 Reihen = 20 cm zugrunde gelegt haben und bereits neben die Zentimetermasse die entsprechenden Maschen- und Reihenzahlen eingesetzt haben.

Es folgt nun die Erklärung der Formgebung.



Die Formgebung für Grundschnitt mit eingesetztem Ärmel

PASSAP-Grösse 14, Glatt mit allen Nadeln

Rücken – Erklärung des Schnittmusters

Abschnitt A:

Bördchen, gerade stricken, siehe Beschreibung des Rückenteils auf Seite 17.

Abschnitt B:

Ausrechnen der Aufnahmen für die Seitennaht, die 166 Reihen hoch ist.

Wieviele Maschen müssen pro Seite aufgenommen werden?

Halbe Oberweite	158 M
abzgl. halbe Hüftweite	-144 M
Differenz	14 M : 2 = 7 M

Pro Seite müssen je 7 M innerhalb von 166 R aufgenommen werden.

Wie verteilen sich diese Aufnahmen unter den 166 R?

166 R : 7 = 23 R, Rest 5 R.

Pro Seite 7 mal 1 M in jeder 23. R aufn. Es bleibt ein Rest von 5 R.

Diesen Rest von 5 R nehmen wir anschließend an das letzte Aufnehmen und arbeiten wie folgt:

+ 7 × 1 M • 23. R (1 M aufn. und 23 R str., dies noch 6 mal wiederholen)

5 Reihen ohne Aufnahmen stricken.

Abschnitt C:

Ausrechnen der Abnehmen für Armloch im Abschnitt C, der 96 R hoch ist

Wieviele Maschen müssen für die Armlochrundung abgenommen werden?

Halbe Oberweite	158 M
abzgl. Rückenbreite	-114 M
Differenz	44 M : 2 = 22 M

Pro Seite müssen je 22 M für die Armlochrundung abgenommen werden.

Am Ende von Kapitel 6 (Seite 69) finden Sie eine Aufstellung zum Abnehmen für die Armlochrundung bei verschiedenen Maschenzahlen.

Dieser Liste entnehmen Sie das Abnehmen von 22 M innerhalb von 20 R:

Beidseitig je 6 M abn. und 2 R str.

Beidseitig je 4 M abn. und 2 R str.

Beidseitig je 3 M abn. und 2 R str.

Beidseitig je 2 M abn. und 2 R str.

Beidseitig je 2 M abn. und 2 R str.

Beidseitig je 1 M abn. und 2 R str., dies noch 4mal wiederholen.

Erstes Abnehmen in der 1. Reihe von Abschnitt C. Nach 20 R gerade weiter stricken.

Nach Wunsch kann man die Armlochrundung am Rücken auch steiler formen, indem nur die ersten zwei Abnehmen im Abstand von 2 R und die weiteren jeweils erst nach 4 R oder 6 R ausgeführt werden.

Abschnitt D:

Ausrechnen der Abnehmen für Schulterschrägung im Abschnitt D, der 20 R hoch ist.

Wieviele Maschen müssen pro Schulter abgenommen werden?

Rückenbreite 114 M

abzgl. ca. 1/3 für Hals-

weite -38 M

Differenz 76 M : 2 = 38 M

Pro Seite müssen je 38 M für Schulterschrägung abgenommen werden.

Die Schulter wird gewöhnlich in jeder 2. R abgeschrägt. Folglich wird die Anzahl der Reihen durch 2 geteilt: 20 R : 2 = 10 Stufen. Die 38 Maschen pro Schulter müssen in 10 Stufen immer auf Schlossseite abgenommen werden.

Abzunehmende Maschen:

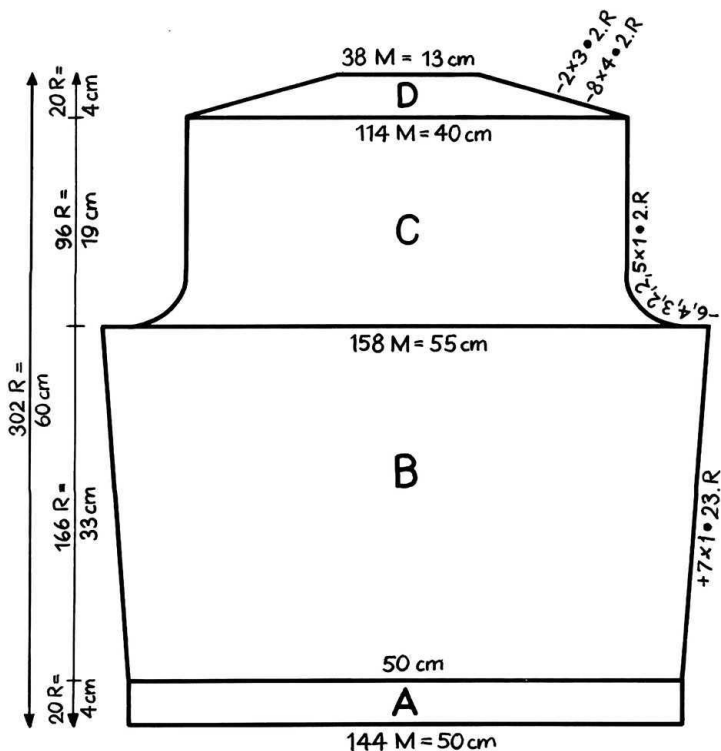
38 : 10 Stufen = 3 Maschen pro Stufe

Rest 8 Maschen

Die restlichen 8 Maschen verteilen wir auf die ersten 8 Stufen, d.h. statt 3 M zuerst 8 mal 4 M (3 + 1 M) abnehmen.

-8×4 M • 2. R (4 M abn. und 2 R str., dies noch 7mal wiederholen)

-2×3 M • 2. R (3 M abn. und 2 R str., dies noch 1mal wiederholen)



Kontrolle:	Maschen	Reihen
	$8 \times 4 M = 32 M$	$8 \times 2 R = 16 R$
	$2 \times 3 M = 6 M$	$2 \times 2 R = 4 R$
	$\underline{38 M}$	$\underline{20 R}$

Beschreibung des Rückenteiles

Abschnitt A: Für Bördchen 144 M in 1:1 anschlagen und 20 R stricken. Maschen für Glatt vom hinteren Bett auf das vordere übertragen. RZ auf 000.

Abschnitt B: 166 R stricken, dabei beidseitig aufn. RZ auf 000.

Abschnitt C: Für Armlochrundung beidseitig abnehmen, dann gerade weiterstricken, bis RZ 96 zeigt. RZ auf 000.

Abschnitt D: Nun beidseitig für Schulter stufenweise abnehmen. RZ zeigt 20. Zum Schluss die noch verbleibenden 38 M auf einmal locker abketten.

Vorderteil mit Brustabnäher und spitzem Ausschnitt

Erklärung des Schnittmusters

Abschnitt A:

Bördchen 1:1 wie Rücken, Seite 17.

Abschnitt B:

Brustabnäher im Abschnitt B, der 186 Reihen hoch ist.

Abschnitt B ist im mittleren Teil 4 cm länger als der Rücken. Seitlich wird er durch eingestrickte (oder abgenähte) Brustabhäher auf die Länge vom Rücken verkürzt.

Für die Seitennaht wird die gleiche Anzahl Maschen wie beim Rücken aufgenommen. Das Aufnehmen muss jedoch vor Beginn des Brustabnähers beendet sein, also vor RZ 146. D.h. pro Seite je 7 M innerhalb von 146 R aufnehmen.

146 R : 7 = 20 R, Rest 6 R.

Den Rest von 6 R stricken wir nach dem letzten Aufnehmen und arbeiten wie folgt:

7 × 1 M • 20. R (1 M aufn. und 20 R str., dies noch 6 mal wiederholen)

6 R ohne Aufnehmen stricken.

Nun beidseitig Abstufungen (verkürzte Reihen) für Brustabnäher stricken und folgende Regel beachten:

Anzahl der Reihen: Ein Brustabnäher benötigt immer gleich viel Reihen wie für die Mehrlänge des Vorderteiles verlangt werden. Also 4 cm = 20 Reihen (bei Strickprobe 100 R = 20 cm).

Da verkürzte Reihen immer in jeder 2. R abgestuft werden, ergibt sich: 20 R : 2 = 10 Abstufungen.

Anzahl der Maschen: Ein Brustabnäher hat, je nach Oberweite, eine Tiefe von 8 bis 12 cm; unser Beispiel: 10 cm = 30 Maschen (bei Strickprobe 100 M = 35 cm).

30 M müssen in 10 Abstufungen abgenommen (bzw. nicht mitgestrickt) werden. Also 30 M : 10 = 3 M pro Stufe.

In der PASSAP-Sprache sieht das so aus: ▲-10×3 • 2. R ▲

Das schwarze Dreieck «▲» bedeutet verkürzte Reihen (Abstufungen).

Brustabnäher stricken: Schloss auf BX, für alle Nadeln Stösser in Arbeit. Beidseitig 10mal in jeder 2. R 3 M nicht mitstricken, d.h. immer 3 Stösser in Ruhestellung zurück.

Sobald alle 30 Maschen abgestuft sind (RZ 166), Schloss wieder auf N und alle Stösser in Nullstellung zurück (in die Riegelschiene). Dann mit allen Nadeln die restlichen 20 Reihen stricken (RZ 186).

In der Mitte des Abschnittes sind 186 Reihen und an den Rändern nur 166 Reihen wie beim Rücken gestrickt.

Andere Möglichkeiten zum Arbeiten vom Brustabnäher siehe Seite 8.

Abschnitt C 1 und D 1:

Armloch und spitzer Ausschnitt im Abschnitt C 1, der 96 Reihen hoch ist.

Zum Stricken des spitzen Ausschnittes muss die Arbeit wie folgt geteilt werden, wobei die linke Hälfte der Maschen in Ruhe gebracht wird:

entweder:

die linke Hälfte der Maschen auf Deckerkämme nehmen,

oder:

die linke Hälfte der Maschen mit fremdem Garn und langen Maschen abstricken und dabei die Nadeln in Nullstellung zurück,

oder:

mit BX und Stössern stricken und für die linke Hälfte alle Stösser in die Riegelschiene zurück. Siehe auch Seite 67, Kapitel 6

Geteilt wird die Arbeit meistens auf der Höhe vom Armlochbeginn. Bei gewissen Damen-Modellen empfiehlt es sich, den spitzen Ausschnitt erst nach beendetem Armloch-abnehmen (nach ca. 4 cm ab Armlochbeginn) anzufangen. Bei der Tiefe des spitzen Ausschnittes «hängt die Aussicht von der Einsicht ab»!

Grundsätzlich sitzt das Halsbördchen besser, wenn nach dem Teilen zuerst 2 bis 6 Reihen gerade gestrickt werden, bevor mit dem Abnehmen für den Ausschnitt begonnen wird.

Für Armloch wie beim Rücken 22 M gemäss Liste auf Seite 69 abnehmen.

Beidseitig je 6 M abn. und 2 R str.

Beidseitig je 4 M abn. und 2 R str.

Beidseitig je 3 M abn. und 2 R str.

Beidseitig je 2 M abn. und 2 R str.

Beidseitig je 2 M abn. und 2 R str.

Beidseitig je 1 M abn. und 2 R str., dies noch 4mal wiederholen.

Beschreibung des Vorderteiles

Abschnitt A: Wie Rücken. RZ auf 000.

Abschnitt B: Bis RZ 146 wie Rücken, dann beidseitig Abnäher einarbeiten bis RZ 166. Zum Schluss gerade str., bis RZ 186. RZ auf 000.

Abschnitt C 1: Arbeit teilen, rechts für Armloch und links für Halsausschnitt abn., bis RZ 96. RZ auf 000.

Abschnitt D 1: Rechts für Schulterschrägung und links weiter für Halsausschnitt abn., bis RZ 20.

Abschnitt C2 und D 2: Gegengleich zu C1 und D 1 arbeiten.

Ärmel – Erklärung des Schnittmusters

Abschnitt A:

Bördchen siehe Beschreibung Seite 21

Abschnitt B:

Ausrechnen der Aufnahmen für die Ärmellänge, die 192 R hoch ist.

Wieviele Maschen müssen pro Seite aufgenommen werden?

Oberarmweite	112 M
abzügl. Handgelenk	– 64 M
ergibt Differenz total	48 M
hiervon die Hälfte pro Seite	24 M
24 M müssen pro Seite innerhalb von 192 R aufgenommen werden.	

Wie verteilen sich die Aufnahmen zwischen den 192 R?

$$192 \text{ R} : 24 = 8 \text{ R}$$

Pro Seite müssen 24mal 1 M in jeder 8. R aufgenommen werden.

+24mal 1 M $\times$ 8. R (1 M aufn. und 8 R str., dies noch 23mal wiederholen)

Kontrolle:

Maschen	Reihen
$24 \times 1 \text{ M} = 24 \text{ M}$	$24 \times 8 \text{ R} = 192 \text{ R}$
Erstes Aufnehmen in der 1. Reihe von Abschnitt B.	

Abschnitt C:

Ausrechnen der Abnehmen für die Kugel, die 66 R hoch ist.

Hierbei gibt es zwei Hilfsregeln:

a) Die Maschenzahl in drei Gruppen aufteilen

- Kugelabschluss.** Hierfür rechnet man bei Erwachsenen mit nor-

malem Oberarm 8 cm, mit starkem Oberarm 10 cm.

In unserem Fall 8 cm = 23 M, aufgerundet 24 M

- Kugelbeginn.** Hierfür nimmt man die gleiche Anzahl wie für den Kugelabschluss 24 M davon pro Seite die Hälfte = je 12 M

- Kugelmitte.** Die restlichen Maschen gemäss Aufstellung verteilen 64 M d.h. $64 \text{ M} : 2 = \text{pro Seite } 32 \text{ M}$ entspricht Oberarmweite 112 M

b) Die Reihenzahl in Gruppen von je 10 Reihen aufteilen

Kugelhöhe 66 R : 10 = 6 Gruppen, Rest 6 R

Verteilung der Maschen unter die Reihen

Kugelbeginn, 12 M in 6 R
Für diese 12 M verwenden wir den Rest von 6 R und nehmen wie folgt ab: 5 M, 4 M, 3 M in jeder 2. R. (Der Kugelbeginn wird immer in 3–4mal schnell abgenommen.)

Kugelmitte, pro Seite 32 M in 60 R
6 Gruppen von je 10 R in 60 R
Für das Abnehmen der Kugelmitte in Gruppen von je 10 Reihen haben wir eine kleine Aufstellung der Richtlinien. Die einzelnen 10er-Reihengruppen können in beliebiger Reihenfolge, aber immer nur von oben nach unten angewendet werden.

In unserem Beispiel müssen pro Seite 32 M in 6 Reihengruppen von je 10 Reihen abgenommen werden. Wir verwenden die Richtlinien wie folgt: ▶

Gruppe	Abnehmen	Verteilung	Reihenzähler zeigt an
1.	- 3	1-0-1-0-1	10
2.	- 3	1-0-1-0-1	20
3.	- 5	1-1-1-1-1	30
4.	- 7	1-2-1-2-1	40
5.	- 7	1-2-1-2-1	50
6.	- 7	1-2-1-2-1	60
		32 M	

Kugelabschluss

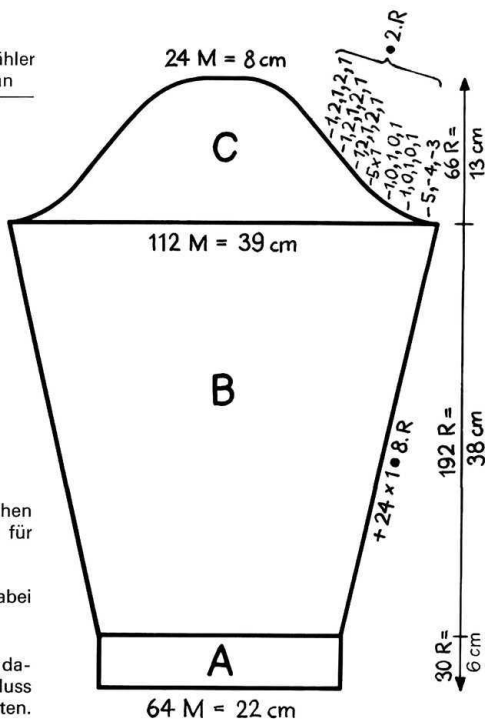
Die restlichen 24 M auf einmal abketten.

Beschreibung des Ärmels

Abschnitt A: Für 1:1 Bördchen 64 Maschen anschlagen und 30 R stricken. Maschen für Glatt übertragen. RZ auf 000.

Abschnitt B: 190 Reihen stricken, dabei beidseitig aufn. RZ auf 000.

Abschnitt C: 66 Reihen für Kugel stricken, dabei beidseitig für Kugel abnehmen. Zum Schluss die letzten 24 M locker auf einmal abketten.

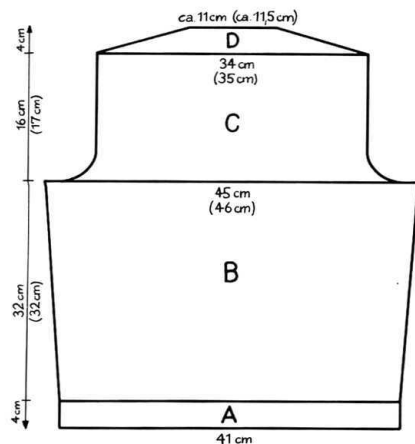


Richtlinien zum Kugel-Abnehmen von Maschen in Gruppen von je 10 Reihen

- 2 M = 0-1-0-1-0 in jeder 2. R d.h. 0 M abn., 2 R str., 1 M abn., 2 R str. usw.
- 3 M = 1-0-1-0-1 in jeder 2. R d.h. 1 M abn., 2 R str., 0 M abn., 2 R str. usw.
- 5 M = 1-1-1-1-1 in jeder 2. R d.h. 1 M abn., 2 R str., 1 M abn., 2 R str. usw.
- 7 M = 1-2-1-2-1 in jeder 2. R d.h. 1 M abn., 2 R str., 2 M abn., 2 R str. usw.
- 10 M = 2-2-2-2-2 in jeder 2. R d.h. 2 M abn., 2 R str., 2 M abn., 2 R str. usw.
- 15 M = 2/1-2/1-2/1-2/1-2/1 d.h. immer: 2 M abn. und 1 R str., 1 M abn. und 1 R str. usw.
- 20 M = 2/2-2/2-2/2-2/2-2/2 d.h. immer: 2 M abn. und 1 R str., 2 M abn. und 1 R str. usw.

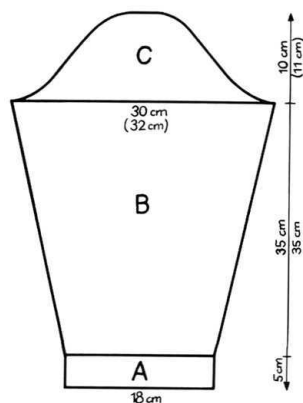
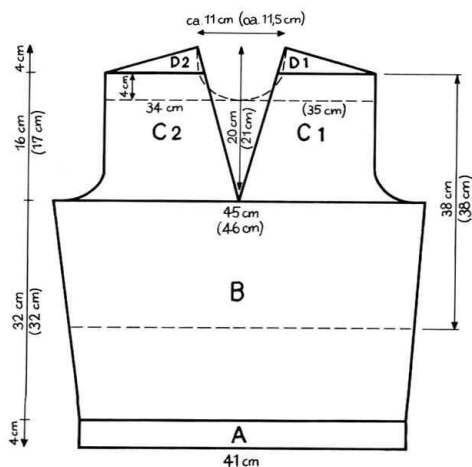
Für das Abnehmen die Maschen nur mit Einerdecker nachhängen, wobei manchmal auch 3 M auf die Randnadel zu liegenkommen. Grundsätzlich nur immer jede 2. Reihe beidseitig abnehmen, also wenn das Schloss rechts steht. Ausnahme sind die Reihengruppen, bei denen 15 M und 20 M abgenommen werden, was aus den Richtlinien hervorgeht.

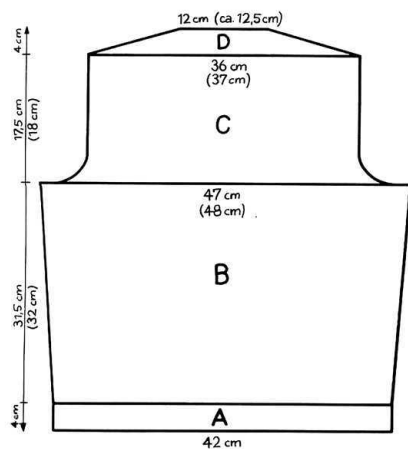
Grundschnitte



Grundschnitte zu PASSAP-Größen 8 und 9

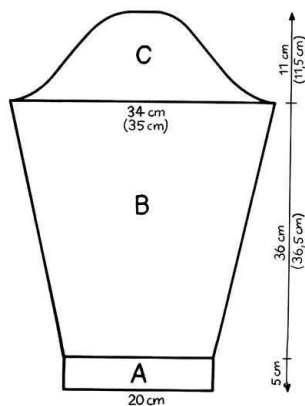
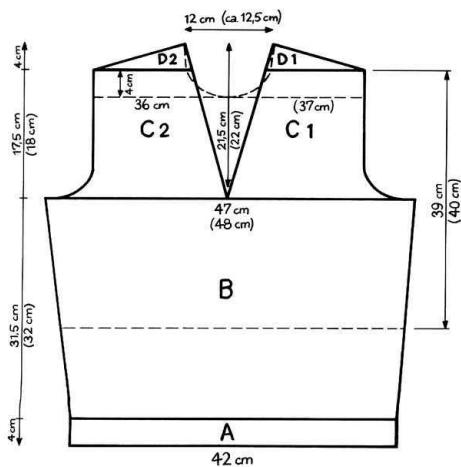
Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Grösse 9.

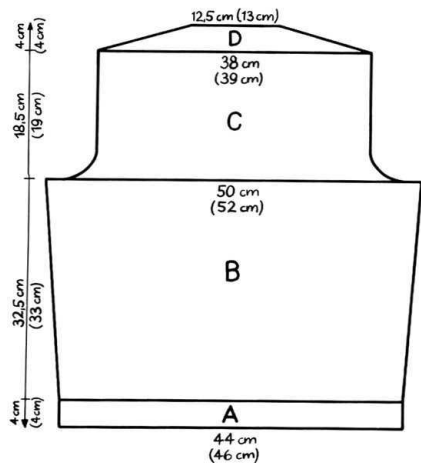




Grundschnitte zu PASSAP-Größen 10 und 11

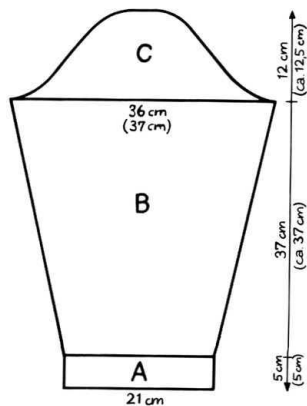
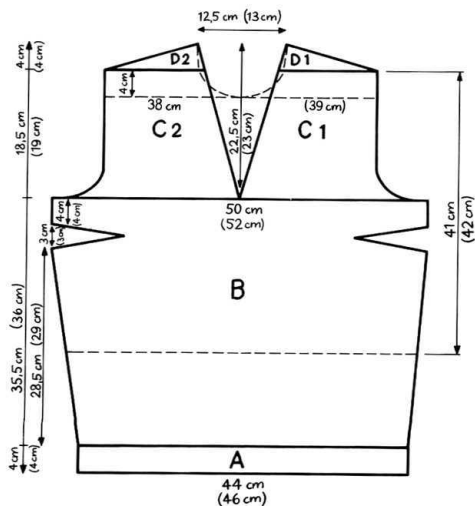
Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Größe 11.

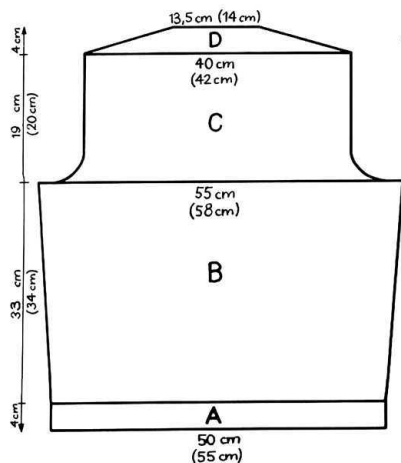




Grundschnitte zu PASSAP-Größen 12 und 13

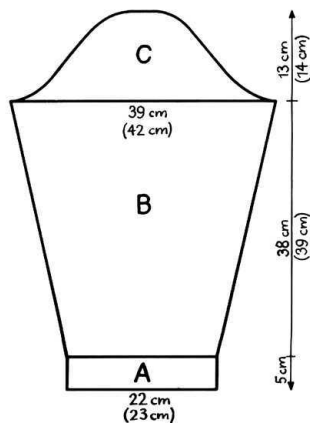
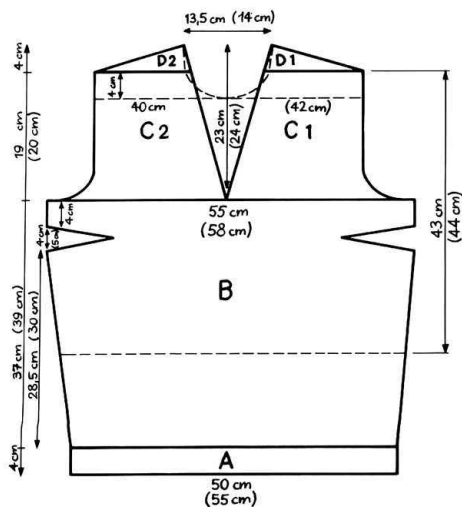
Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Grösse 13.





Grundschnitte zu PASSAP-Größen 14 und 15

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Grösse 15.



3. Kapitel

Der Raglanschnitt für Damen

In diesem Kapitel bringen wir verschiedene Raglanschnitte, die wir von den im 2. Kapitel abgebildeten Grundschnitten abgewandelt haben. Sie brauchen also auch nur wieder den für Sie passenden Raglanschnitt auszuwählen und Ihre Maschen- und Reihenzahlen einzusetzen.

Zum voraus zeigen wir am Beispiel Grösse 14, wie die Formgebung beim Raglan auszurechnen ist. Auch hierbei basieren wir auf der Strickprobe: 100 M = 35 cm, 100 R = 20 cm, und haben die entsprechenden Maschen- und Reihenzahlen neben die Zentimetermasse eingesetzt.

Es folgt nun die Erklärung der Formgebung.



Die Formgebung beim Raglanschnitt mit langen Ärmeln

bei Glatt mit allen Nadeln, abgewandelt vom Grundschnitt PASSAP-Grösse 14

Rücken – Erklärung des Schnittmusters

Beim Raglanschnitt leitet man alle Masse von denjenigen des Grundschnittes ab. Aus dem Schnittmuster sehen Sie deutlich, wo die Masse gleich und wo sie abgeändert sind:

Totallänge **60 cm / 300 R**
gleich wie Grundschnitt
ohne Brustdifferenz und 2 R weniger, die beim Grundschnitt aufgerundet waren

Raglanhöhe **26 cm / 130 R**
besteht aus: Höhe der Schulterschrägung vom Grundschnitt 4 cm
zuzüglich Armlochhöhe vom Grundschnitt 19 cm
zuzüglich 3 cm Vertiefung des Armlochbeginnes + 2 bis 3 cm
26 cm

Höhe des Pullovers **30 cm / 150 R**
besteht aus: Höhe von Abschnitt B vom Grundschnitt 33 cm
abzüglich 3 cm Vertiefung des Armlochbeginnes - 3 cm
30 cm

Bördchenhöhe **4 cm / 20 R**
gleich wie Grundschnitt

Anschlag für Bördchen **50 cm / 144 M**
gleich wie Grundschnitt

Halbe Oberweite **55 cm / 158 M**
gleich wie Grundschnitt

Schlussabketten **ca. 13 cm / 38 M**
bei Abschnitt C

Abschnitt A:
Bördchen gerade stricken wie beim Grundschnitt.

Für die Raglanhöhe bei Erwachsenen (Damen) gibt es folgende Normen:

PASSAP-Grösse	Raglanhöhe in cm gerade gemessen
8	22 bis 23
9	23 bis 24
10	23 bis 24
11	24 bis 25
12	24 bis 25
13	25 bis 26
14	26 bis 27
15	28 bis 29
Herrengrössen	30 bis 32

Für PASSAP-Grössen siehe Liste auf Seite 3.
Bei Erwachsenen wird der Armlochbeginn um 3 cm tiefer gesetzt.
Bei Kindern wird der Armlochbeginn um 2 cm tiefer gesetzt.

Abschnitt B:

Für die Seitennaht gleiche Anzahl Maschen aufnehmen wie für Rücken, jedoch nur 150 R stricken.

Pro Seite je 7 M in 150 R aufnehmen.

150 R : 7 = 21 R, Rest 3 R.

Pro Seite 7mal 1 M in jeder 21. R aufn. Es bleibt ein Rest von 3 R, der anschliessend an das letzte Aufnehmen gestrickt wird. Wir arbeiten wie folgt:

+ 7 × 1 M • 21. R (1 M aufn. und 21 R str., dies noch 6mal wiederh.)

3 R ohne Aufnahmen stricken.

Abschnitt C:

Raglanabnehmen im Abschnitt C, der 130 Reihen hoch ist.

Wieviele Maschen müssen pro Seite für den Raglan abgenommen werden?

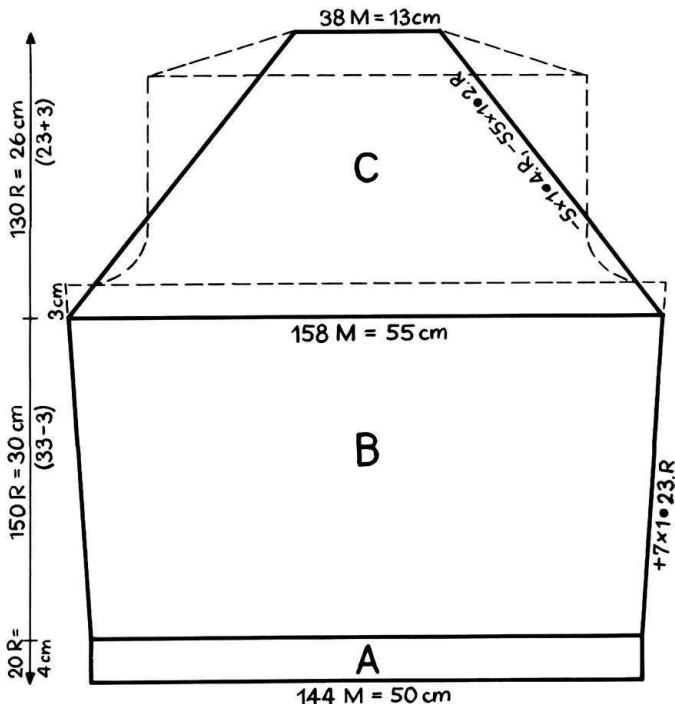
Halbe Oberweite 158 M

abzügl. Halsweite, wie

beim Grundschnitt - 38 M

120 M : 2 = 60 M p. S.

Pro Seite müssen 60 M in 130 Reihen abgenommen werden.



Wie verteilt man die Abnehmen unter die Reihen? Hierfür gibt es ein ganz bestimmtes Prinzip, das wir in nachstehender Aufstellung festgehalten haben:

Prinzip für Raglan-Abnehmen

Für jede einzelne Masche, die pro Seite abgenommen wird, 2 Reihen str.

1 M abn. / 2 R str.

2 M abn. / 4 R str.

3 M abn. / 6 R str.

Ausnahmen

a) Wenn die Anzahl der abzunehmenden Maschen grösser ist als die zur Verfügung stehenden Reihen, nimmt man den Überschuss an Maschen innerhalb der ersten 4 bis 5 cm des Raglan-Abnehmens ab.

b) Man kann, wenn zu viele Maschen sind, auch entgegen dem Prinzip 2 M oder 3 M miteinander abnehmen und nur 2 R darüber stricken.

c) Wenn die Anzahl der abzunehmenden Maschen kleiner ist, als die zur Verfügung stehenden Reihen, kann man (wie bei unserem Beispiel) 4 Reihen (oder sogar 6 Reihen) innerhalb der ersten 3 bis 4 cm zwischen den einzelnen Abnehmen stricken.

d) Bei Mustern auf Rapport Rücksicht nehmen, wobei sich ungerade Reihen als Abstand zwischen den Abnehmen ergeben können.

In unserem Beispiel haben wir die Ausnahme c) vom Prinzip, nämlich eine kleinere Maschenzahl als die zur Verfügung stehenden Reihen.

Wir nehmen also innerhalb der ersten 4 cm (20 R) langsamer ab, d.h. in jeder 4. R und dann erst anschliessend gemäss Prinzip in jeder 2. R. Wir verteilen also die 60 Abnehmen pro Seite unter die 130 Reihen wie folgt:

$130 R : 60 = 2 R$, Rest 10 R.

Der Rest von 10 R = $5 \times 2 R$ wird unter die ersten 5 Abnehmen verteilt. Folglich:

Kontrolle

– $5 \times 1 M$ in jeder 4. R = 5 M und 20 R

– $55 \times 1 M$ in jeder 2. R = 55 M und 110 R

Raglan für Rücken pro Seite 60 M und 130 R

Beschreibung des Rückenteils für Raglanschnitt

Abschnitt A: Mit 144 M Bördchen wie beim Grundschnitt stricken. RZ auf 000

Abschnitt B: 150 R str., dabei beidseitig aufnehmen. RZ auf 000

Abschnitt C: Für Raglan beidseitig abnehmen bis RZ 130, dann die restlichen 38 M miteinander abketten.

Vorderteil – Erklärung des Schnittmusters

Der klassische Raglan

Alle Raglanlinien von Rücken, Vorderteil und Ärmel sind gleich hoch und treffen sich auf der Schulter an der obersten Kante vom Halsausschnitt. Am Vorderteil mit spitzem Ausschnitt laufen Raglan und Ausschnittlinien spitz zusammen. Am Ärmel bleibt oben ein kleiner Rest von 2 bis 6 Maschen zum Abketten.

Raglanpullover mit Rollkragen

Auch hierfür treffen sich alle Raglanlinien an der Schulter wie beim klassischen Raglan. Das Vorderteil kann entweder gleich wie der Rücken gestrickt werden oder einen leicht gerundeten Ausschnitt erhalten, für den stufenweise abgenommen wird. Wenn man den Halsausschnitt abrundet, vermeidet man, dass sich oben am Vorderteil eine Querfalte bildet. Wenn man den Rollkragen anstricken will, nimmt man die letzte Maschenreihe aller Teile auf Deckerkämme (beim Vorderteil zuerst Abstufungen mit BX und Stössern arbeiten) und hängt die Maschen dann für 1 : 1 wie folgt an den Apparat zurück: Rücken / 1. Ärmel / Vorderteil / 2. Ärmel. Wir empfehlen, bei den Übergängen immer 2 Maschen aufeinander zu hängen, um ein Loch zu vermeiden und gleichzeitig die Maschenzahl für den Rollkragen etwas zu verringern.

Nun gewünschte Kragenhöhe stricken und abketten.

Zum Schluss bleibt nur noch eine Naht zwischen dem Rücken und dem 2. Ärmel zum Schliessen des Kragens zu nähen.

Der moderne Raglan

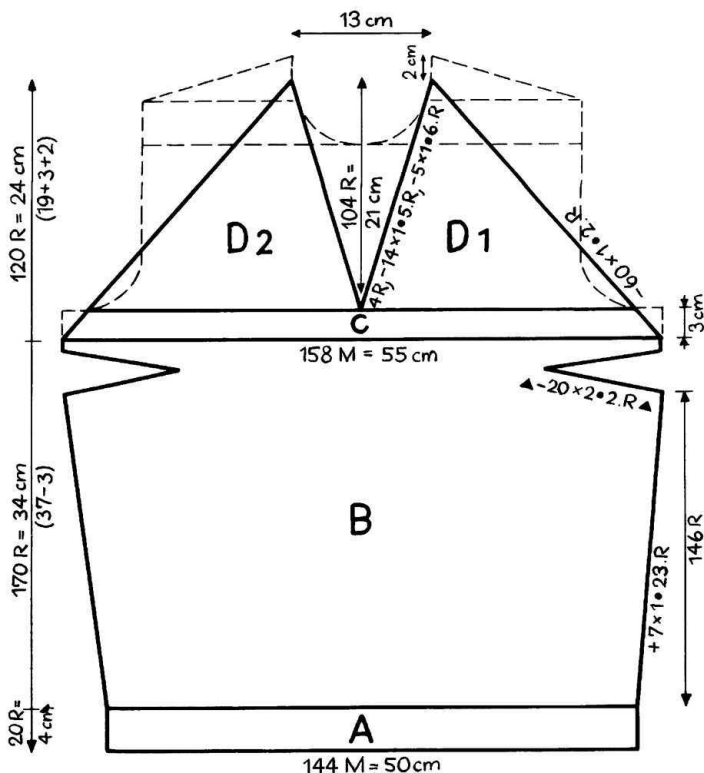
Hierbei ist der Raglan am Vorderteil um die halbe Höhe der Schulterschrägung (des Grundschnittes) kürzer. Für den spitzen Ausschnitt wird so abgenommen, dass beim beendeten Raglan des Vorderteiles nur noch zirka 2 Maschen zum Abketten bleiben.

Zum Ausgleich für die Verkürzung des Raglans am Vorderteil wird der Ärmel im Abschnitt D (halbe Höhe der Schulterschrägung) einseitig abgeschrägt. Diese Abschrägung ergibt dann die noch fehlende Fortsetzung des Ausschnittes (2. Ärmel gegengleich abschrägen!).

Vorteil des verkürzten Raglans am Vorderteil ist die bessere Passform des Halsausschnittes.

Unser Schnitt des Vorderteiles betrifft den modernen Raglan.

Hierfür leitet man die Masse von denjenigen des Raglan-Rückens und denjenigen des Grundschnittes ab. Aus dem Schnittmuster



sehen Sie, wo die Masse gleich und wo sie abgeändert sind:

Totallänge	62 cm / 310 R
bestehend aus Grundschnitt	64 cm
(inkl. Brustdiff.) abzügl. halbe Schulterhöhe	- 2 cm
	62 cm

Raglanhöhe	24 cm / 120 R
2 cm kürzer als beim Rücken	

Höhe des Vorderteiles	34 cm / 170 R
------------------------------	----------------------

zwischen Bördchen und Raglan besteht aus: Höhe Abschnitt B vom Grundschnitt 37 cm abzüglich 3 cm Vertiefung des Armlochbeginnes - 3 cm 34 cm

Bördchenhöhe	4 cm / 20 R
gleich wie Grundschnitt	

Anschlag für Bördchen	50 cm / 144 M
gleich wie Grundschnitt	

Halbe Oberweite	55 cm / 158 M
gleich wie Grundschnitt	

Tiefe des Halsausschnittes 21 cm / 104 R
Beginnt auf Armlochhöhe vom Grundschnitt, nicht auf Höhe des Raglananfanges und ist um die halbe Schulterhöhe (2 cm) kürzer als beim Grundschnitt.

Abschnitt A:
Bördchen gerade stricken, wie beim Grundschnitt.

Abschnitt B:

Aufnehmen für Seitennaht, wie beim Grundschnitt bis RZ 146, dann Abnäher einstricken bis RZ 166. Nun aber nur noch 4 R str. bis RZ 170, da die Seitennaht wegen des Raglans 3 cm kürzer ist als beim Grundschnitt.

Abschnitt C (und Abschnitt D): Raglanabnehmen

Der Raglan fängt im Abschnitt C an und geht bis Ende von Abschnitt D. Er wird wie folgt errechnet:

Raglanhöhe des Rückens 26 cm = 130 R
abzögl. Verkürzung an

der Schulter $- 2 \text{ cm} = 10 \text{ R}$
Raglanhöhe des Vorderteils $24 \text{ cm} = 120 \text{ R}$

Für den Raglan werden gleich viele Maschen wie für den Rücken abgenommen. Da aber 10 Reihen weniger zur Verfügung stehen, muss schneller abgenommen werden, nämlich pro Seite 60 Maschen in 120 Reihen (anstatt in 130 Reihen wie beim Rücken).

Gemäss Raglan-Prinzip muss jede 2. R abgenommen werden, also ergeben sich $120 \text{ R} : 2 = 60 \text{ Stufen}$.

$60 \text{ M} : 60 = 1 \text{ M pro Stufe}$

Also: $- 60 \times 1 \bullet 2. \text{ R} = 60 \text{ M und } 120 \text{ R}$

Zuerst 16 R für Abschnitt C str. und dabei beidseitig für Raglan abnehmen. Dann die Arbeit für Halsausschnitt teilen und von da ab fortlaufend seitlich für den Raglan und in der Mitte für den Halsausschnitt abnehmen.

Abschnitt D 1:

Arbeit für Halsausschnitt teilen

Wieviele Maschen müssen für den spitzen Ausschnitt abgenommen werden?

Ausgehend von der halben Oberweite zu Beginn von Abschnitt C, nämlich 158 Maschen, benötigen wir für jede Schulter die Hälfte = 79 Maschen.

Pro Seite 79 Maschen
abzögl. Raglan-Maschen $- 60 \text{ Maschen}$
bleiben 19 Maschen

Diese 19 M sind die halbe Nackenbreite vom Rücken, nämlich $38 \text{ M} : 2 = 19 \text{ M}$.

Wieviel Reihen stehen für das Abnehmen von diesen 19 Maschen zur Verfügung?

Raglanhöhe des Vorderteils 120 Reihen
abzögl. Höhe Abschnitt C $- 16 \text{ Reihen}$
104 Reihen

abzüglich 4 Reihen, die sofort nach dem Teilen ohne Abnehmen gestrickt werden $- 4 \text{ Reihen}$
100 Reihen

Für den Halsausschnitt müssen 19 M innerhalb von 100 Reihen abgenommen werden. $100 \text{ R} : 19 = 5 \text{ R}$, Rest 5 R. Den Rest von 5 R unter die letzten 5 Abnehmen verteilen. Also Halsausschnitt wie folgt arbeiten:

4 R gerade str.

$- 14 \times 1 \text{ M} \bullet 5. \text{ R}$ (d. h. 1 M abn. und 5 R str., dies noch 13mal wiederh.)

$- 5 \times 1 \text{ M} \bullet 6. \text{ R}$ (d. h. 1 M abn. und 6 R str., dies noch 4mal wiederh.)

Kontrolle:	M	R
4 R gerade	0	4
$- 14 \times 1 \text{ M} \bullet 5. \text{ R}$	14	70
$- 5 \times 1 \text{ M} \bullet 6. \text{ R}$	5	30
	19	104

Während in der Mitte des Gestrickes der Halsausschnitt gearbeitet wird, aussen fortlaufend für Raglan abnehmen.

Beschreibung des Vorderteils für Raglanschnitt

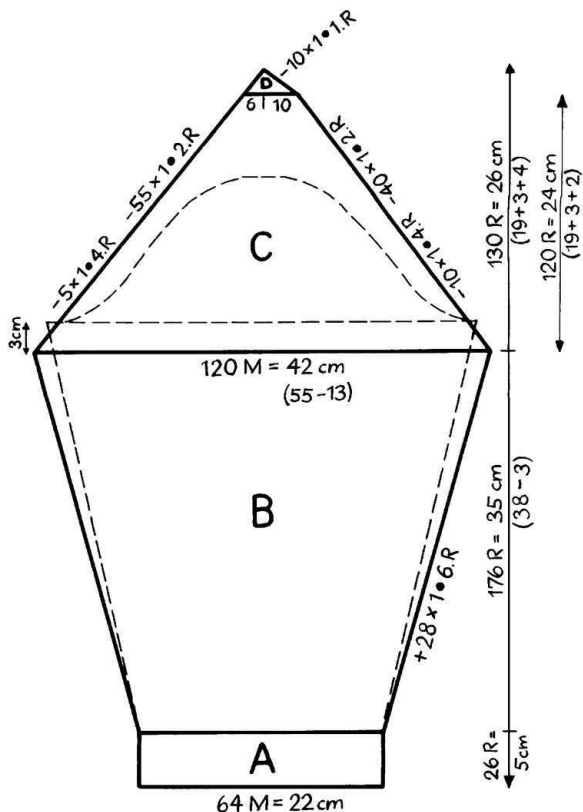
Abschnitt A: Für 1 : 1 Bördchen 144 Maschen anschlagen und 20 R stricken. RZ auf 000.

Abschnitt B: Beidseitig aufnehmen und stricken bis RZ 146. Dann mit $20 \times 2 \text{ M}$ Brustabnäher einstricken, RZ 166. Noch 4 R mit allen Maschen gerade stricken, RZ 170. RZ auf 000.

Abschnitt C: Beidseitig für Raglan abnehmen und 16 R stricken. RZ auf 000.

Abschnitt D 1: Arbeit teilen. Am äusseren Rand für Raglan weiter abnehmen, in der Mitte zuerst 4 R gerade stricken, dann für Halsausschnitt abn. Bei RZ 120 sind alle Maschen abgekettet. RZ auf 000.

Abschnitt D 2: Gegengleich zu D 1 stricken.



Ärmel – Erklärung des Schnittmusters

Für den Raglan-Ärmel leitet man die Masse von denjenigen des Raglan-Rückens und denen des Grundschnittes ab.

Raglanhöhe 26 cm / 130 R
wie beim Rücken

Ärmellänge 35 cm / 176 R
Seitennaht zwischen Bördchen und Kugelbeginn
besteht aus: Ärmelhöhe vom Grundschnitt 38 cm
abzüglich Vertiefung des Armlochbeginnes - 3 cm
35 cm

Bördchenhöhe 5 cm / 26 R
gleich wie Grundschnitt

Oberarmweite 42 cm / 120 M
besteht aus: Oberweite am Rücken 158 M
abzüglich M für Nacken - 38 M
120 M

Anschlag für Bördchen 22 cm / 64 M
gleich wie Grundschnitt

Totale Länge 66 cm / 330 R
besteht aus: Raglanhöhe 26 cm
zuzüglich Ärmellänge + 35 cm
zuzüglich Bördchenhöhe + 5 cm
66 cm ▶

Abschnitt A:

Bördchen gerade stricken, wie beim Grundschnitt.

Abschnitt B:

Aufnahmen für Seitennaht, die 176 R hoch ist.

Wieviele Maschen müssen aufgenommen werden?

Oberarmweite	120 M
abzüglich Anschlag	- 64 M
	56 M

pro Seite die Hälfte, : 2 = 28 M

Pro Seite müssen innerhalb von 176 R je 28 M aufgenommen werden.

Wie verteilt man diese 28 Aufnahmen zwischen die 176 Reihen?

176 R : 28 = 6 R, Rest 8 R.

Den Rest von 8 R nehmen wir an das Ende von Abschnitt B und arbeiten wie folgt:

+ 28 × 1 M • 6. R (1 M aufn. und 6 R str., dies noch 27mal wiederholen)

8 R gerade stricken

Kontrolle	M	R
28 × 1 M aufn. und 28 × 6 R str.	28	168
8 R ohne Aufnahmen stricken	0	8
	28	176

Abschnitt C und D:

Raglanabnehmen

Da der Ärmel auf einer Seite an den Rücken und auf der andern an das Vorderteil anschliesst, muss an den Seiten verschieden abgenommen werden.

Wieviele Reihen müssen gestrickt werden?

Total so viele wie beim Rücken, also 130 Reihen.

Oberweite des Ärmels 120 M
errechnet aus halber Oberweite des

Rückens 158 M
abzüglich Nacken - 38 M

120 M
davon pro Seite die Hälfte 60 M

Auf der Seite, die an den Rücken anschliesst, wie beim Rücken 60 M in 130 R abnehmen.

Die Seite, die an den vorderen Teil anschliesst, richtet sich nach dem Vorderteil.

Der Raglan des Vorderteils ist 2 cm kürzer (in unserem Falle 10 R kürzer) als der Rücken.

Die fehlenden 10 R müssen durch den Ärmel fortgesetzt werden. Die Reihen werden also **beim Ärmel auf dieser Seite wie folgt aufgeteilt:**

Abschnitt C: Raglanhöhe wie

beim Vorderteil

120 R

Abschnitt D: Fortsetzung für

Ausschnitt

+ 10 R

Ergibt die notwendige Totalhöhe 130 R

Wie werden die abzunehmenden Maschen innerhalb der Reihen aufgeteilt?

Wenn die Raglanhöhe auf dieser Seite gestrickt ist, sollten im Prinzip noch für 5 bis 7 cm Maschen am Apparat bleiben, je nach Grösse des Pullovers und der Dicke der Wolle.

In unserem Falle sollten beim Erreichen von 120 R noch 5 bis 6 cm, d.h. 14 bis 17 Maschen am Apparat bleiben, wovon auf der dem Rücken zugewendeten Seite noch 6 M in jeder 2. R abzunehmen sind (1. Abn. in der 1. R von den letzten 10 R).

Es bleiben für die Fortsetzung des Ausschnittes noch 8 bis 11 M abzunehmen = Mittelzahl 10 M. Diese 10 M müssen als Fortsetzung des Ausschnittes schnell, d.h. in jeder R 1 M abgenommen werden.

Es ergibt sich für die Vorderteilseite:

Total abnehmen	60 M
abzüglich 10 M für die Fortsetzung des Ausschnittes	- 10 M
Raglanabnehmen	50 M

An der Vorderteilseite des Ärmels müssen im Abschnitt C für den Raglan 50 M innerhalb von 120 R abgenommen werden:

Wir arbeiten gemäss «Prinzip für Raglan-abnehmen, Ausnahme c»

120 R : 50 = 2 R, Rest 20 R

Den Rest von 20 R = 10 × 2 R verteilen wir unter die ersten 10 Abnehmen wie folgt:

- 10 × 1 • 4. R (1 M abn. und 4 R str., dies noch 9mal wiederholen)

- 40 × 1 • 2. R (1 M abn. und 2 R str., dies noch 39mal wiederholen)

Kontrolle:	M	R
10 × 1 M abn. und 10 × 4 R str.	10	40
40 × 1 M abn. und 40 × 2 R str.	40	80
	50	120

Danach bleiben für Abschnitt D als Fortsetzung des Ausschnittes 10 M innerhalb von 10 R abzunehmen: - 10 × 1 • 1. R

Kontrolle:	M	R
10 × 1 M abn. und 10 × 1 R str.	10	10

Beschreibung des Ärmels für Raglanschnitt

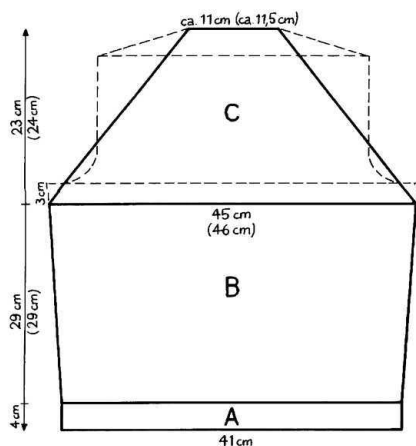
Abschnitt A: Für 1:1 Bördchen 64 Maschen anschlagen und 26 Reihen stricken. RZ auf 000.

Abschnitt B: Beidseitig aufnehmen und dann gerade stricken bis RZ 176. RZ auf 000.

Abschnitt C: Beidseitig für Raglan abnehmen und 120 R stricken. RZ auf 000. Zweiter Ärmel gegengleich arbeiten.

Abschnitt D: 10 R stricken, hierbei auf der Seite, die an den Rücken genäht wird, weiter wie beim Rücken abn., auf der andern Seite 10mal in der 1. R 1 M abnehmen. – Zweiten Ärmel gegengleich arbeiten.

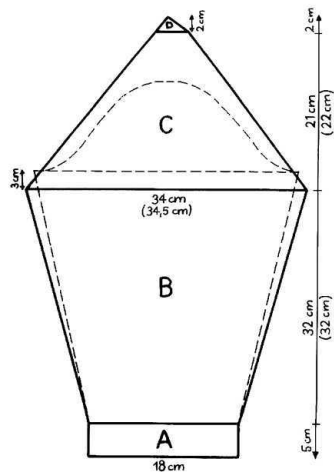
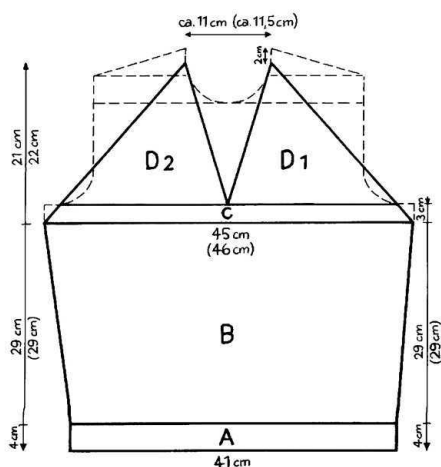
Raglanschnitte

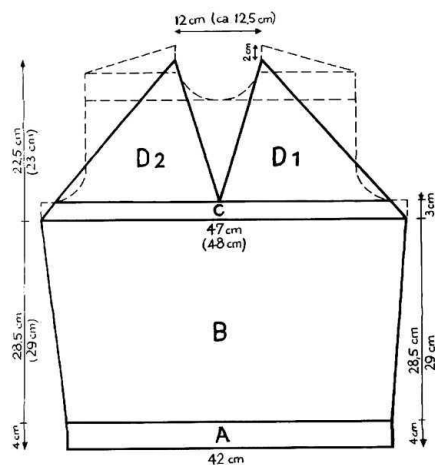
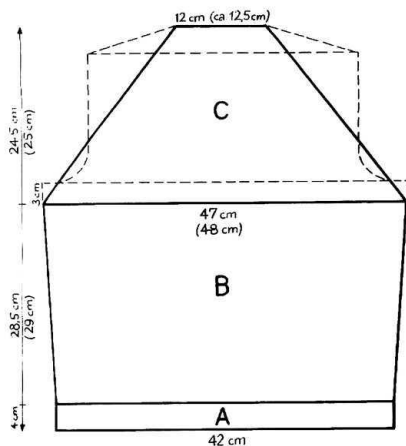


Raglanschnitte zu PASSAP-Größen 8 und 9

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Größe 9.

Die gestrichelten Linien zeigen die Formgebung des Grundschnittes, von dem der Raglanschnitt abgewandelt wurde.

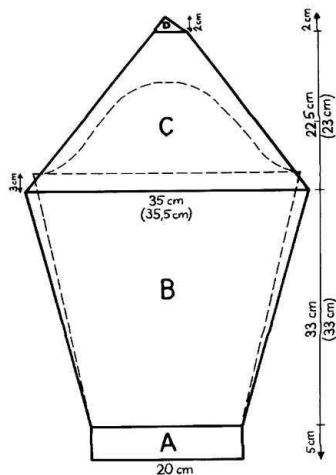


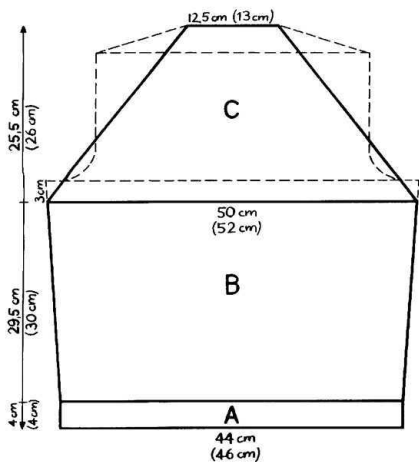


Raglanschnitte zu PASSAP-Größen 10 und 11

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Grösse 11.

Die gestrichelten Linien zeigen die Formgebung des Grundschnittes, von dem der Raglanschnitt abgewandelt wurde.

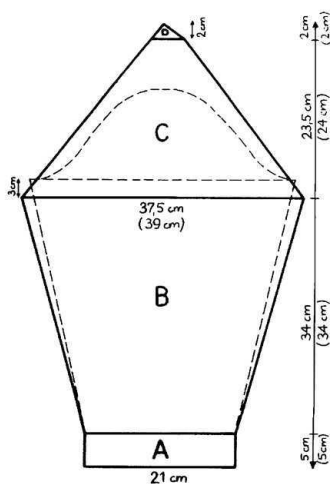
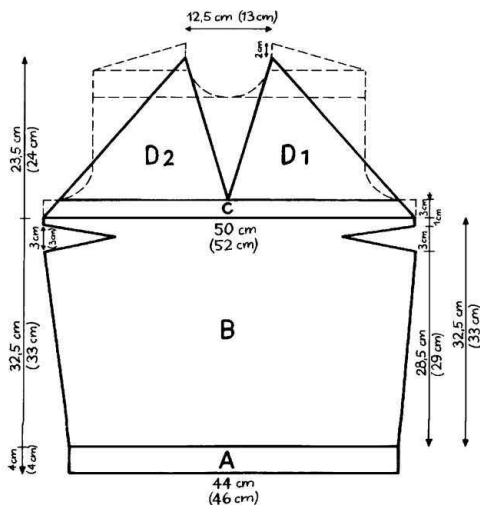


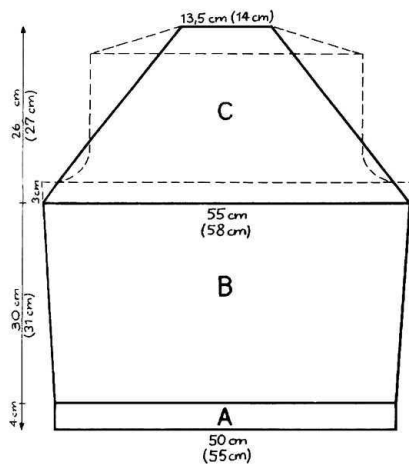


Raglanschnitte zu PASSAP-Größen 12 und 13

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Größe 13.

Die gestrichelten Linien zeigen die Formgebung des Grundschnittes, von dem der Raglanschnitt abgewandelt wurde.

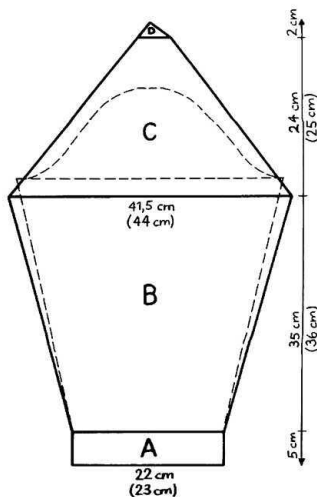
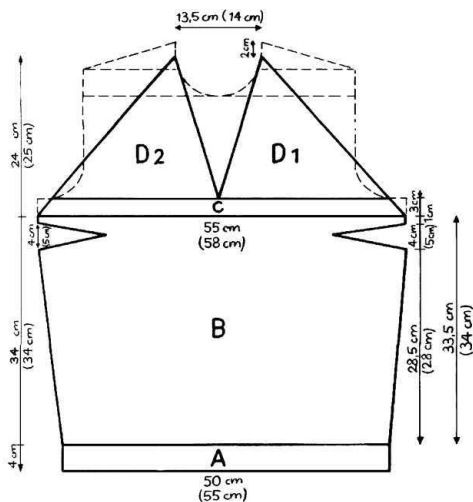




Raglanschnitte zu PASSAP-Größen 14 und 15

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Grösse 15.

Die gestrichelten Linien zeigen die Formgebung des Grundschnittes, von dem der Raglanschnitt abgewandelt wurde.



4. Kapitel

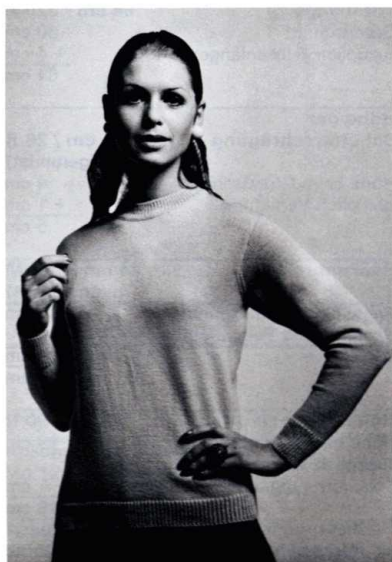
Der Schnitt mit tief eingesetztem Ärmel

für Damen

Sehr begehrt von allen Sportfreunden – weil salopp und bequem – ist der Schnitt mit tief eingesetztem Ärmel. Er wird auf «Hosenlänge» gearbeitet, d. h. in der Totallänge 3 bis 4 cm länger als der Grundschnitt. Da ein salopp sitzender Pulli nicht von starken Figuren getragen wird, entfällt der Brustabnäher für das Vorderteil. Wir haben auch hierfür die Grundschnitte des 2. Kapitels abgewandelt, so dass Sie nur noch Ihre Maschen- und Reihenzahlen neben die entsprechenden Zentimetermasse einzusetzen brauchen.

Zum guten Verständnis der Formgebung beim Schnitt mit tief eingesetztem Ärmel zeigen wir wieder an einem Beispiel Grösse 14, wie die Auf- und Abnehmen zu berechnen sind. Wir basieren, wie gewohnt, auf der Strickprobe 100 M = 35 cm und 100 R = 20 cm und haben die entsprechenden Zahlen für Maschen und Reihen neben die Zentimetermasse eingesetzt.

Es folgt nun die Erklärung der Formgebung.



Die Formgebung beim Schnitt mit tief eingesetztem Ärmel

bei Glatt mit allen Nadeln, abgewandelt vom Grundschnitt, PASSAP-Grösse 14

Rücken – Erklärung des Schnittmusters

Für diesen Rückenschnitt leitet man alle Masse von denjenigen des Grundschnittes ab. Aus dem Schnittmuster sehen Sie deutlich, wo die Masse gleich und wo sie abgeändert sind.

Totallänge	64 cm / 320 R
Grundschnitt	60 cm
zuzüglich «Hosenlänge»	+ 4 cm
	64 cm

Höhe der Schultersträgung	5 cm / 26 R (aufgerundet)
Höhe beim Grundschnitt	4 cm
zuzüglich Vertiefung	+ 1 cm
	5 cm

Rückenbreite	44 cm / 126 M (aufgerundet)
Breite beim Grundschnitt	40 cm
zuzüglich pro Seite 2 cm = 2 × 2 cm =	+ 4 cm
	44 cm

Höhe Armloch	18 cm / 90 R
Höhe beim Grundschnitt	19 cm
abzüglich Vertiefung der Schultersträgung	- 1 cm
	18 cm

Für diese Armlochhöhe von oben (verbreiterter Rücken) eine gerade Linie bis zur Höhe Armlochbeginn beim Grundschnitt ziehen.

Raglanhöhe	4 cm / 20 R
Die Raglanhöhe beginnt 4 cm unterhalb Armlochbeginn vom Grundschnitt, an der breitesten Stelle des Pullovers. Um diesen Punkt zu erreichen, zieht man eine senkrechte Hilfslinie um 4 cm vom Armlochbeginn des Grundschnittes abwärts. Von da die schräge Linie zum neuen Armlochbeginn ziehen.	

Höhe des Pullovers	33 cm / 166 R
zwischen Bördchen und Raglan besteht aus Höhe von Abschnitt B vom Grundschnitt	
abzüglich Vertiefung für Raglan	33 cm
	- 4 cm
	29 cm
zuzüglich «Hosenlänge»	+ 4 cm
	33 cm

Bördchenhöhe	4 cm / 20 R
---------------------	--------------------

Anschlag für Bördchen	50 cm / 144 M
gleich wie Grundschnitt	

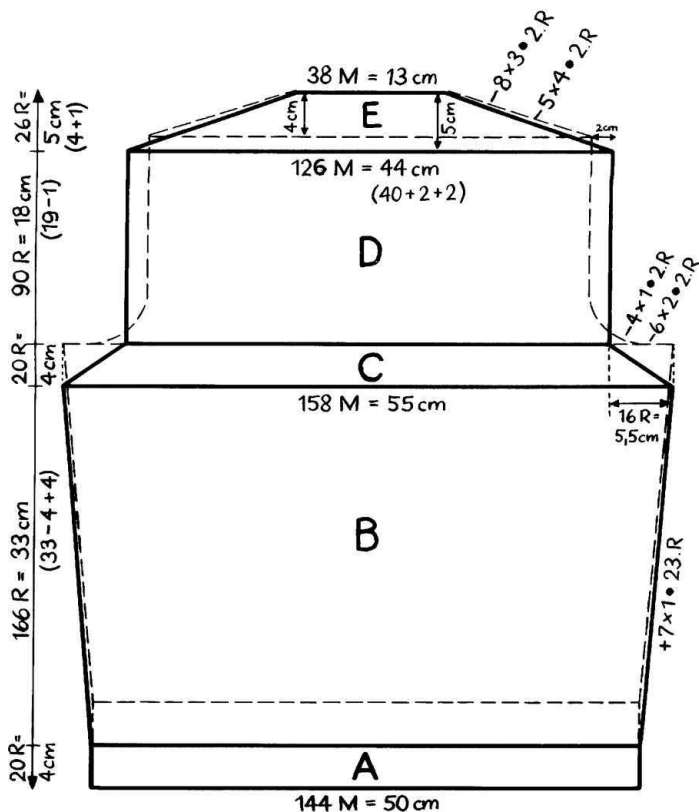
Halbe Oberweite	55 cm / 158 M
gleich wie Grundschnitt	

Tiefe des Raglans pro Seite	5,5 cm / 16 M
gleich wie Grundschnitt	
besteht aus Halbe Oberweite	55 cm
abzüglich Rückenbreite	- 44 cm
	11 cm
11 cm : 2 = pro Seite	5,5 cm

Abschnitt A:
Bördchen mit 144 M gerade stricken wie beim Grundschnitt.

Abschnitt B:
Nachdem die Vertiefung für den Raglan minus 4 cm und die Verlängerung wegen der «Hosenlänge» plus 4 cm beträgt, wird die Seitennaht gleich wie beim Grundschnitt gestrickt, nämlich beidseitig 7 × 1 M in jeder 23. R aufn. und total 166 R stricken.

Abschnitt C:
Raglanabnehmen, das 20 R hoch ist.
Wieviele Maschen müssen pro Seite für den Raglan abgenommen werden?
Halbe Oberweite 158 M
abzüglich Rückenbreite - 126 M
32 M
pro Seite die Hälfte, 32 : 2 = 16 M



Pro Seite müssen 16 M innerhalb von 20 R abgenommen werden.

Da für den Raglan im Prinzip immer in jeder 2. R abgenommen wird, müssen wir diese 16 M in 20 : 2 = 10 Stufen abnehmen.

16 M : 10 = 1 M pro Stufe, Rest 6 M

Den Rest von 6 M verteilen wir unter die ersten 6 Stufen, gemäss «Raglan-Prinzip Ausnahme b)» und arbeiten wie folgt:

6 × 2 M • 2. R abn. (d.h. 2 M abn. und 2 R str., dies noch 5mal wiederholen)

4 × 1 M • 2. R abn. (d.h. 1 M abn. und 2 R str., dies noch 3mal wiederholen)

Kontrolle

	M	R
6 × 2 M in jeder 2. R	12	12
4 × 1 M in jeder 2. R	4	8
	16	20

Abschnitt D: Armloch

Mit 126 Maschen 90 R stricken.

Abschnitt E:

Schulterschrägung, die 26 R hoch ist.

Wieviele Maschen müssen pro Seite abgenommen werden?

Rückenbreite 126 M

abzüglich Nacken wie Grundschnitt - 38 M

88 M

88 M : 2 = pro Seite 44 M

Pro Seite müssen 44 M innerhalb von 26 R abgenommen werden.

Da für eine Schulter in jeder 2. R abgeschrägt wird, müssen wir diese 44 M in 26 : 2 = 13 Stufen abnehmen.

44 M : 13 = 3 M pro Stufe, Rest 5 M

Den Rest von 5 M verteilen wir unter die ersten 5 Stufen und arbeiten wie folgt:

5 × 4 M • 2. R abn. (4 M abn. und 2 R str., dies noch 4mal wiederholen)
8 × 3 M • 2. R abn. (3 M abn. und 2 R str., dies noch 7mal wiederholen)

Kontrolle	M	R
– 5mal 4 M in jeder 2. R	20	10
– 8mal 3 M in jeder 2. R	24	16
	44	26

Die verbleibenden 38 M miteinander abketten.

Beschreibung des Rückenteiles

Abschnitt A: 1:1 Bördchen mit 144 M 20 R stricken, wie beim Grundschnitt. RZ auf 000.

Abschnitt B: Für Seitennaht 166 R mit Aufnehmen wie Grundschnitt stricken. RZ auf 000.

Abschnitt C: Für Raglan beidseitig abnehmen bis RZ 20. RZ auf 000.

Abschnitt D: Armloch mit 126 Maschen 90 R stricken. RZ auf 000.

Abschnitt E: Für Schulterschrägung beidseitig abnehmen und 26 R stricken. Die verbleibenden 38 M auf einmal abketten.

Vorderteil – Erklärung des Schnittmusters

Für diesen Vorderteil-Schnitt leitet man die Masse von denjenigen des Rückens mit tief eingesetztem Ärmel ab. Der Schnitt des Vorderteiles vom Grundschnitt ist nur als Anhaltspunkt mit getupfter Linie eingezeichnet, siehe Schnittmuster.

Totallänge 64 cm / 320 R
inkl. «4 cm Hosenlänge»

Höhe der Schulterschrägung 5 cm / 26 R
wie beim Rücken

Breite zu Beginn Armloch 44 cm / 126 M
entspricht der Rückenbreite

Armlochhöhe 18 cm / 90 R
wie beim Rücken

Raglanhöhe wie beim Rücken 4 cm / 20 R

Höhe des Pullovers 33 cm / 166 R
zwischen Bördchen und Raglan
wie beim Rücken, ohne Brustabnäher

Bördchenhöhe 4 cm / 20 R
wie beim Rücken

Anschlag für Bördchen 50 cm / 144 M
wie beim Rücken

Halbe Oberweite 55 cm / 158 M
wie beim Rücken

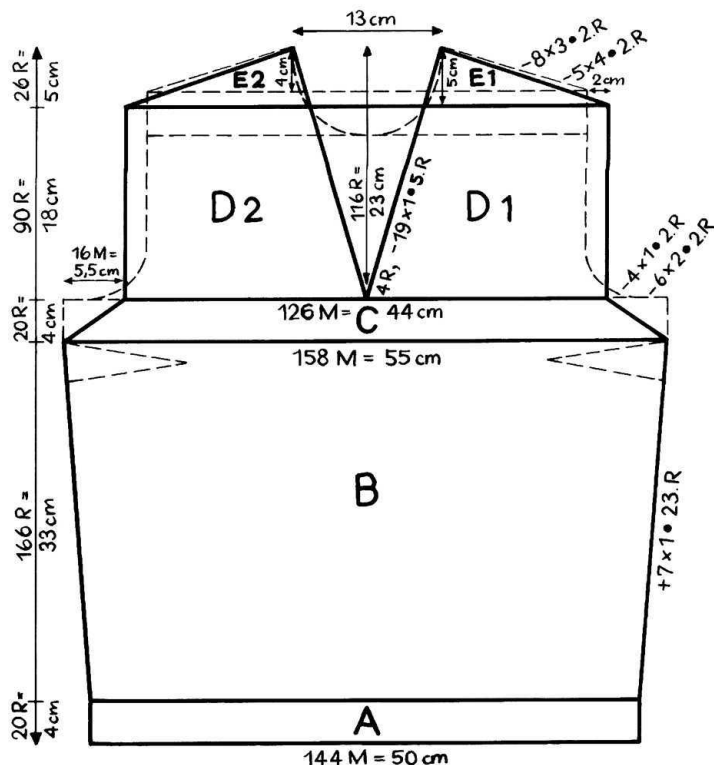
Tiefe des Raglans 5,5 cm / 16 M
wie beim Rücken pro Seite

Tiefe des spitzen Halsausschnittes 23 cm / 116 R
besteht aus den Massen für Rücken:
Armlochhöhe 18 cm
zuzüglich Schulterschrägung + 5 cm
23 cm

Abschnitt A:
Bördchen mit 144 M gerade stricken, wie beim Rücken.

Abschnitt B:
Wie beim Rücken 166 R stricken und beidseitig 7 × 1 M in jeder 23. R aufn.

Abschnitt C:
Beidseitig Raglan, wie für Rücken abnehmen und 20 R hoch stricken.



Abschnitt D 1 und E 1:

Armloch und spitzer Ausschnitt

Abschnitt D 1 ist 90 R hoch: Rechts wird gerade gestrickt.

Abschnitt E 1 ist 26 R hoch: Rechts wird Schulterschrägung gestrickt.

Beide Abschnitte 116 R hoch: Links wird in beiden Abschnitten für Ausschnitt abgenommen.

Wieviele Maschen müssen für eine Ausschnittseite abgenommen werden?

Breite bei Beginn vom Armloch abzüglich 2mal Schulterbreite, 126 M
 $2 \times 44 =$ $- 88 \text{ M}$

bleibt Nackenbreite vom Rücken 38 M
 pro Ausschnittseite die Hälfte,

$38 \text{ M} : 2 =$ 19 M

Für eine Ausschnittseite müssen 19 M innerhalb von 116 R abgenommen werden.

Wie verteilen sich die Abnehmen unter die 116 Reihen?

Zuerst (diesmal statt 2) 4 R gerade stricken.

abzüglich 4 R $\begin{array}{r} 116 \text{ R} \\ - 4 \text{ R} \\ \hline 112 \text{ R} \end{array}$

112 R : 19 = 5 R, Rest 17 R

Wir stricken den Rest von 17 R nach dem letzten Abnehmen und arbeiten wie folgt:

4 R gerade stricken

$19 \times 1 \text{ M} \bullet 5 \text{ R abn.}$ (d.h. 1 M abn. und 5 R str., dies noch 18mal wiederholen)

17 R gerade stricken

Kontrolle

4 R gerade
 $19 \times 1 \text{ M} \bullet 5 \text{ R}$
 17 R gerade

M	R
—	4
19	95
—	17
19	116 ▶

Beschreibung des Vorderteiles

Abschnitt A: 1 : 1 Bördchen mit 144 M wie beim Rücken 20 R str. RZ auf 000.

Abschnitt B: Wie beim Rücken beidseitig aufnehmen und 166 R str. RZ auf 000.

Abschnitt C: Für Raglan beidseitig abn. und 20 R str. RZ auf 000.

Abschnitt D 1: Rechts gerade und links für Halsausschnitt abn. und 90 R str. RZ auf 000.

Abschnitt E 1: Rechts für Schulterschrägung und links für Halsausschnitt abn. und 26 R str.

Abschnitt D 2 und E 2: Gegengleich zu D 1 und E 1 stricken, d.h. Armloch und Schulter links und Ausschnitt rechts arbeiten.

Ärmel – Erklärung des Schnittmusters

Die Masse für diese Ärmel werden teils von denjenigen des Rückens (für tief eingesetzten Ärmel), teils vom Grundschnitt abgeleitet. Da die Schulter stark verbreitert ist, muss die Ärmelkugel entsprechend niedrig gestrickt werden.

Der Kugelabschluss muss zirka 2 cm schmaler sein, als die Armlochhöhe von Rücken und Vorderteil, da sich die Maschen vom Kugelabschluss beim Einnähen mehr dehnen, als die Reihenränder vom Armloch und die Schulternaht diese Dehnung allein nicht ausgleicht. Damit der Ärmel nicht zu weit wird, werden die 2 cm Dehnbarkeit bereits schon an der oberen Ärmelweite in Abzug gebracht.

Oberärmelweite 45 cm / 128 M

auf Höhe Kugel-(Raglan-)beginn vom Grundschnitt

errechnet aus:

Zweimal Armlochhöhe des Rückens,
 $2 \times 18 \text{ cm} =$ 36 cm

zuzüglich zweimal Raglantiefe vom Rücken, $2 \times 5,5 \text{ cm} =$ + 11 cm

abzüglich 2 cm wegen Dehnbarkeit

47 cm
– 2 cm
45 cm

Aus auf jeder Seite 3 cm weiter als beim Grundschnitt.

Raglanhöhe 4 cm / 20 R

wie beim Rücken, jedoch 4 cm oberhalb vom Kugelbeginn des Grundschnittes

Kugelabschluss 34 cm / 96 M

errechnet aus Oberärmelweite = 45 cm

abzüglich zweimal Raglantiefe des

Rückens, $2 \times 5,5 \text{ cm} =$ – 11 cm
34 cm

Für die Raglanschrägung beidseitig die Linie der Oberarmweite mit der Linie vom Kugelabschluss verbinden.

Anschlag für Bördchen 22 cm / 64 M

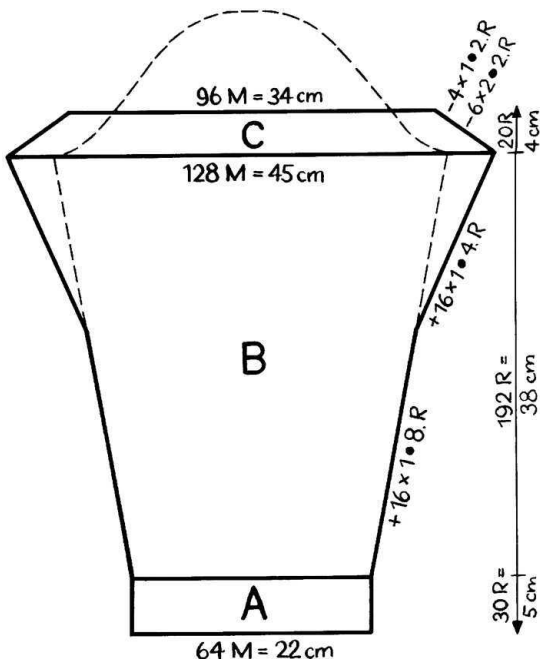
wie beim Grundschnitt

Bördchenhöhe 5 cm / 30 R

wie beim Grundschnitt

Ärmellänge innen 38 cm / 192 R

zwischen Bördchen und Raglanbeginn wie beim Grundschnitt (aufgerundet)



Abschnitt A:

Bördchen gerade stricken wie beim Grund-schnitt.

Abschnitt B:

Aufnehmen für Seitennaht, die 192 R hoch ist. Wieviele Maschen müssen aufgenommen werden?

Oberärmelweite 128 M
abzüglich Anschlag Bördchen - 64 M
64 M

pro Seite die Hälfte, 64 : 2 = 32 M
Wie verteilen sich diese 32 aufzunehmenden Maschen unter den 192 Reihen?

Da der tief eingesetzte Ärmel eine grosse Oberweite haben muss, ergeben sich für das Aufnehmen der Seitennaht naturgemäss mehr Maschen, als beim Grundschnitt, nämlich 32 pro Seite anstatt 24 M, also 8 M mehr. Diese

8 M nehmen wir im letzten Drittel der Reihen zusätzlich auf. Wir arbeiten also zuerst wie beim Grundschnitt und nehmen in jeder 8. R auf und danach in jeder 4. R wie folgt:

+ 16 x 1 = 8. R (1 M aufn. und 8 R str., dies noch 15mal wiederholen)
+ 16 x 1 = 4. R (1 M aufn. und 4 R str., dies noch 15mal wiederholen)

Kontrolle

16mal 1 M aufn. und	M	R
16mal 8 R str.	16	128
16mal 1 M aufn. und		
16mal 4 R str.	16	64
	32	192

Abschnitt C:

Raglanabnehmen wie beim Rücken
Die restlichen 96 M auf einmal abketten. ▶

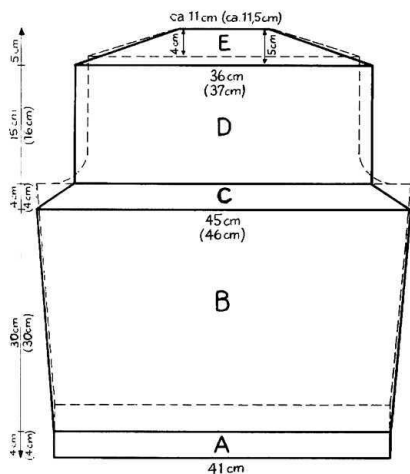
Beschreibung des Ärmels

Abschnitt A: Für 1:1 Bördchen 64 Maschen anschlagen und 30 Reihen stricken. RZ auf 000.

Abschnitt B: Beidseitig aufnehmen und stricken bis RZ 192. RZ auf 000.

Abschnitt C: Beidseitig für Raglan abnehmen und stricken bis RZ 20. Die letzten 96 Maschen auf einmal abketten.

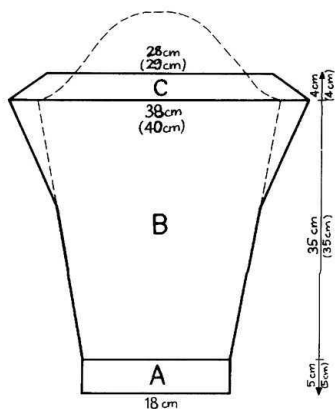
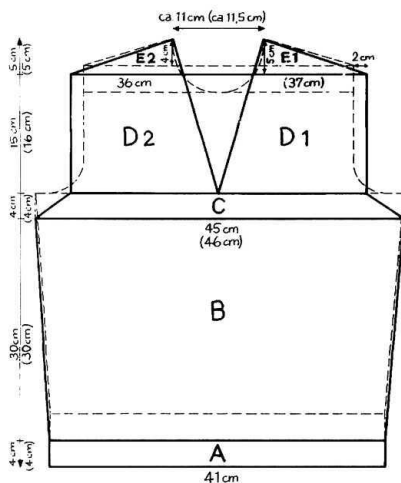
Schnitte mit tief eingesetztem Ärmel

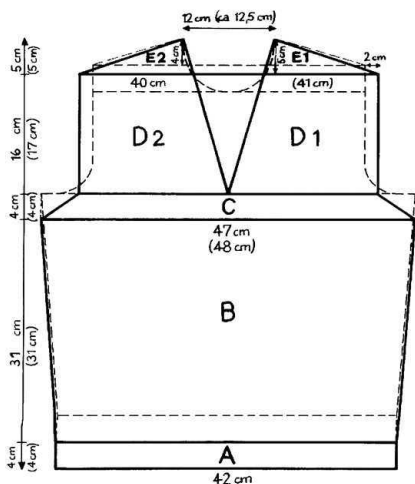
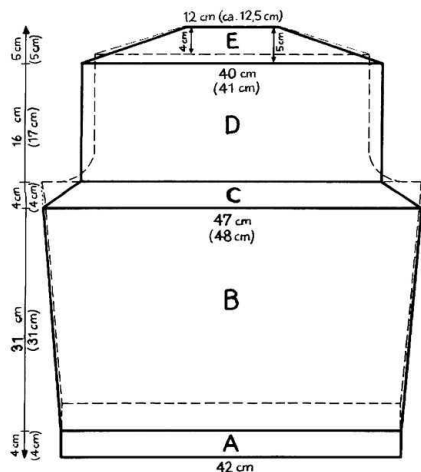


Schnitte mit tief eingesetztem Ärmel zu PASSAP-Größen 8 und 9

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Größe 9.

Die gestrichelten Linien zeigen die Formgebung des Grundschnittes, von dem der Schnitt mit tief eingesetztem Ärmel abgewandelt wurde.

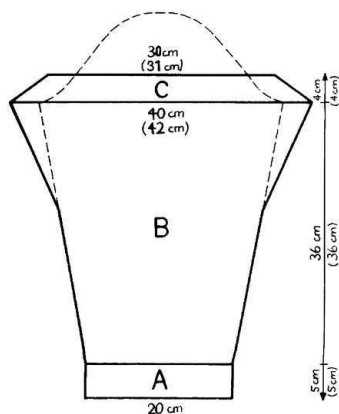


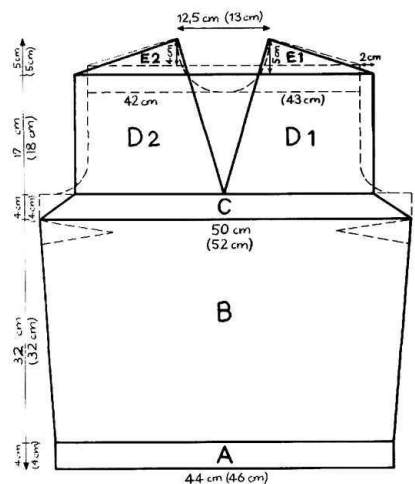
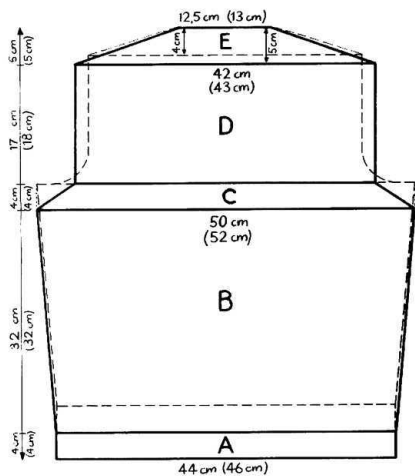


Schnitte mit tief eingesetztem Ärmel zu PASSAP-Größen 10 und 11

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Grösse 11.

Die gestrichelten Linien zeigen die Formgebung des Grundschnittes, von dem der Schnitt mit tief eingesetztem Ärmel abgewandelt wurde.

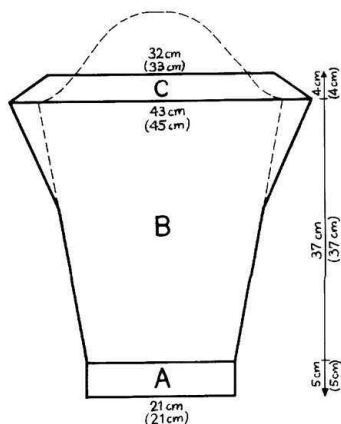


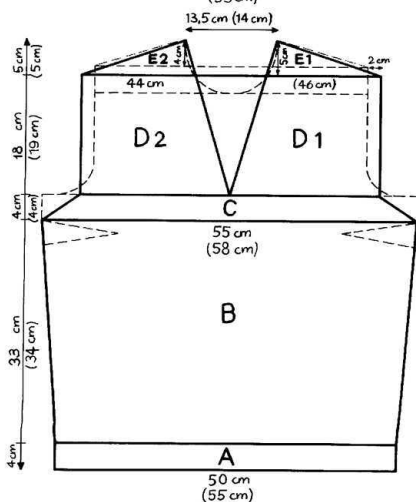
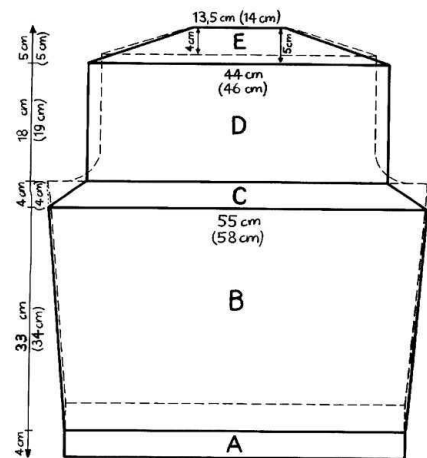


Schnitte mit tief eingesetztem Ärmel zu PASSAP-Größen 12 und 13

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Grösse 13.

Die getrickelten Linien zeigen die Formgebung des Grundschnittes, von dem der Schnitt mit tief eingesetztem Ärmel abgewandelt wurde.

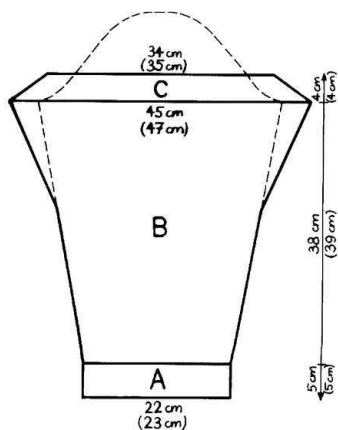




Schnitte mit tief eingesetztem Ärmel zu PASSAP-Größen 14 und 15

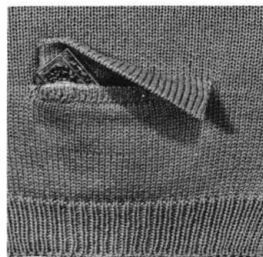
Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Größe 15.

Die gestrichelten Linien zeigen die Formgebung des Grundschnittes, von dem der Schnitt mit tief eingesetztem Ärmel abgewandelt wurde.



5. Kapitel

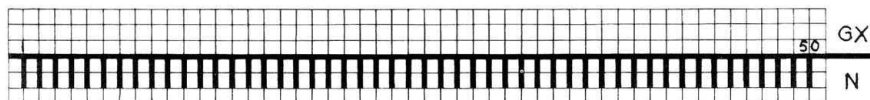
Taschen, Ausschnitte und Kragen



Klassische Tasche mit Glatt gestricktem Bördchen und Klappe

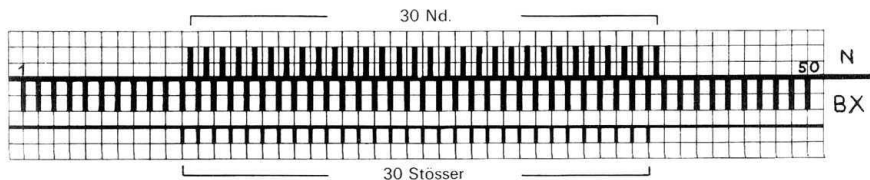
1. Teil: Anfang

In 1 : 1 Teilung 50 M anschl. und 14 R str. Dann alle M von hinten nach vorn übertragen und 30 R Glatt str. Garn abbrechen.



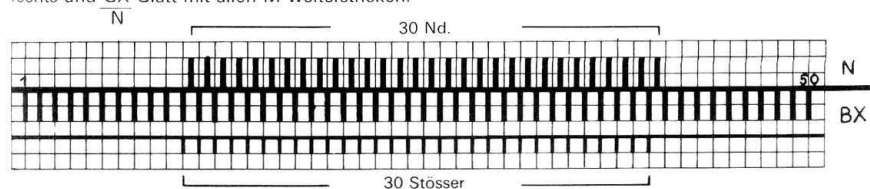
2. Teil: Bördchen und Tasche

Für Anschlag hinten 30 Nd. und vorn 30 Stösser in Arbeit. Schloss hinten N, vorn BX. MG hinten und vorn zirka 2 Nummern kleiner stellen, 1 R str. Nun Schloss hinten auf GX (vorn BX lassen) 11 R mit normaler MG für Glatt str. Dann alle M von hinten nach vorn übertragen und vorn für Tasche 60 R str.



3. Teil: Klappe

Anschlag wie beim 2. Teil. Dann Schloss hinten GX, vorn BX und für Klappe 31 R str. Alle M von hinten nach vorn hängen. Hinten Nd ausser Arbeit. Faden abbrechen. Schloss ganz nach rechts und GX Glatt mit allen M weiterstricken.

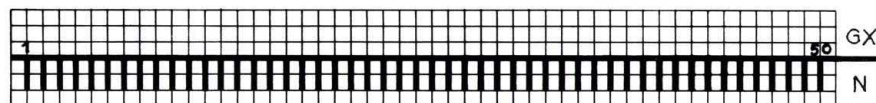




Tasche mit 1 : 1 gestrickter Patte

1. Teil: Anfang

Für 1 : 1 Bördchen 50 M anschl. 14 R str. M von hinten nach vorn hängen und 30 R Glatt str.



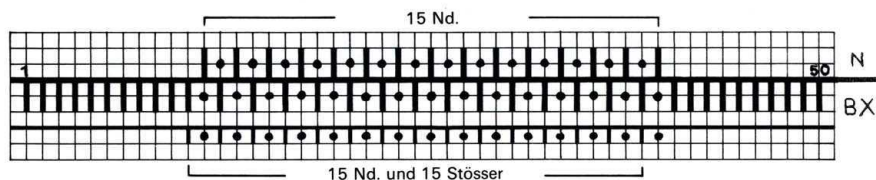
2. Teil: 1 : 1 Patte

In der Mitte 15 M von vorn nach hinten hängen (1 : 1 Teilung). Vorn 15 Stösser in Arbeit.

Schloss N Garn abbrechen und für 1 : 1 Bördchen, mit reduzierter MG und roten Abstreifen
BX

20 R str. Nun alle M von hinten in die leeren Nd. des vorderen Bettes übertragen.

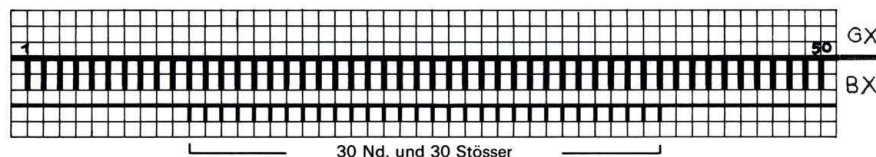
Bett absenken und die Linksmaschenbögen der letzten, vor der Patte gestrickten Reihe (1. Teil) vorn in die 30 Nd. einhängen. Hinten alle Nd. ausser Arbeit.



3. Teil: Tasche

Schloss GX Mit 30 M 60 R Glatt str. Schloss nach rechts schieben. Faden abbrechen und mit GX
BX

normaler MG und allen Nd. Glatt weiterstricken.

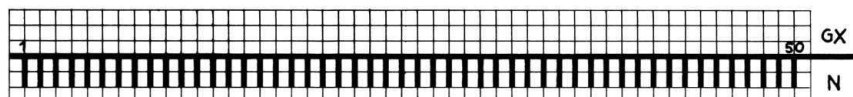




Tasche mit Glatt gestrickter Patte

1. Teil: Anfang

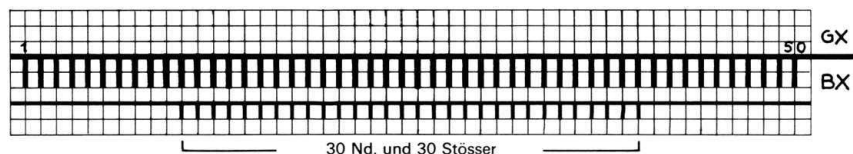
Für 1 : 1 Bördchen 50 M anschl. und 14 R str. Dann alle M von hinten nach vorn übertragen und mit 50 M 30 R glatt str. Schloss rechts. Garn abbrechen.



2. Teil: Patte und Tasche

Schloss GX In der Mitte 30 Stösser in Arbeit, 20 R mit Stössern str. Nun Linksmaschenbögen BX

der letzten, vor der Patte gestr. R (1. Teil) vorn in die 30 Nd. einhängen. Nun 60 R für Tasche str. Garn abbrechen und Schloss ganz nach rechts führen. Schloss GX und mit allen Nd. weiterstricken.

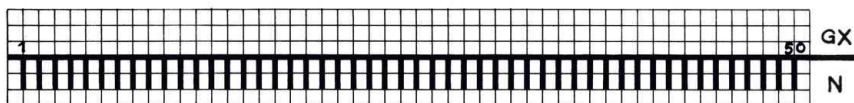




Halsausschnitt mit Übertritt und Untertritt für Damen

Für Herren seitenverkehrt arbeiten: Besatz beim zweiten Teil rechts und beim dritten links stricken.

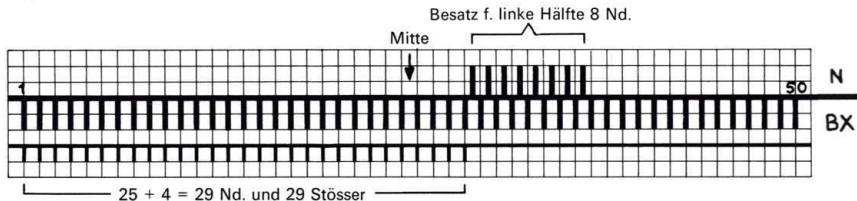
1. Teil: Anschlag für Glatt 50 M, 50 R Glatt str. Garn abbrechen.



2. Teil: Linke Hälfte

Schloss N Linke Hälfte = 25 M + 4 M Übertritt + 8 M Besatz = total 37 M. 30 R str. Dann für BX

Halsausschnitt abketten wie folgt: Zuerst 16 M (8 M hinten, 8 M vorn), dann 4 M, 3 M, 4 × 1 M in jeder 2. R. Restliche 10 M abketten. Leere Nd. und alle Stösser ausser Arbeit.

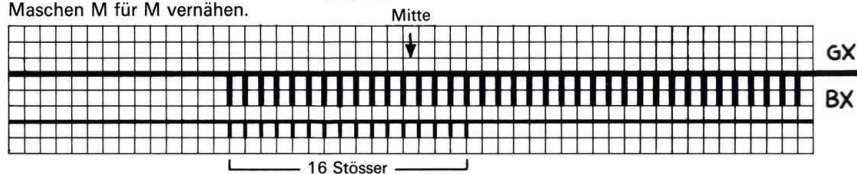


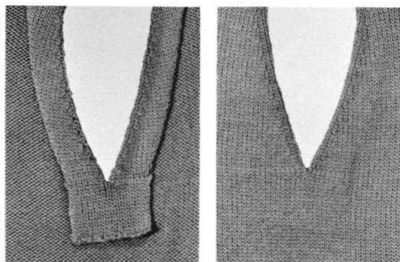
3. Teil: Rechte Hälfte

Vorn bei der Mitte 16 Nd. und 16 Stösser in Arbeit. Schloss GX
BX

16 M mit fremder Wolle anschl. und zirka 6 R str. Dann Originalwolle einfädeln, Schloss auf GX stellen und mit allen 37 Nd. 30 R str.

N
Dann abnehmen für Halsausschnitt gegengleich zur linken Hälfte. Fremde Wolle lösen und Maschen M für M vernähen.

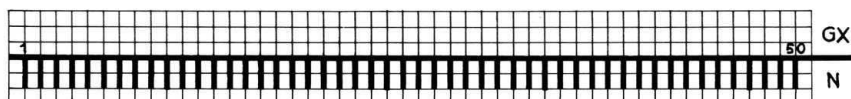




Spitzer Halsausschnitt

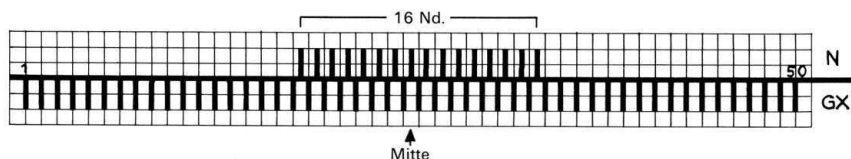
(ohne Bördchen, mit angestricktem Besatz)

1. Teil: Für Glatt 50 M anschl. und 40 R str., Schloss rechts. Garn abbrechen.



2. Teil: Hinten für Besatz 16 Nd. in Arbeit, Schloss N
GX

Hinten 16 M anschl. und 14 R str. Garn abbrechen und Schloss ganz nach links schieben.

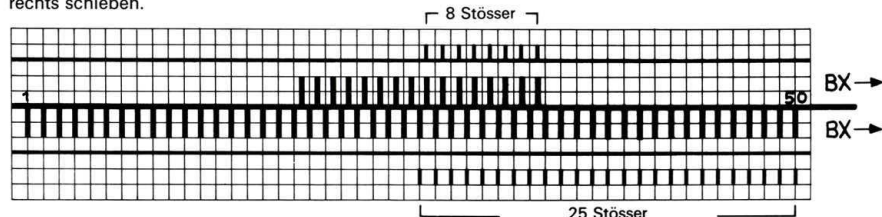


3. Teil: Rechte Schulter

Rechts hinten 8 Stösser in Arbeitsstellung, rechts vorn 25 Stösser in Ruhestellung. Schloss links BX→

BX→

4 R str., dann vorn und hinten links mit 3er-Decker je 1 M abn., (1 Nd. und 1 Stösser ausser Arbeit) und hinten rechts 1 Nd. und 1 Stösser von der Null- in Arbeitsstellung schieben. Dies noch 9mal wiederholen. Dann rechte Schulter und Besatz abketten. Schloss ganz nach rechts schieben.

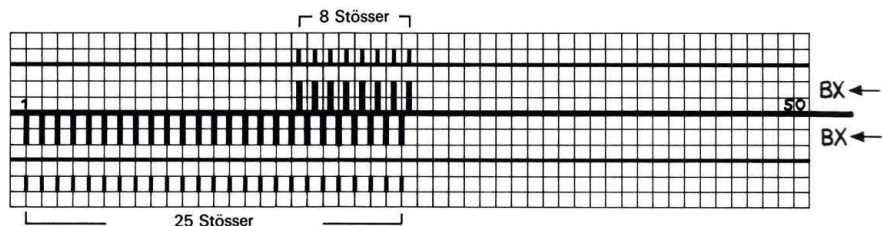


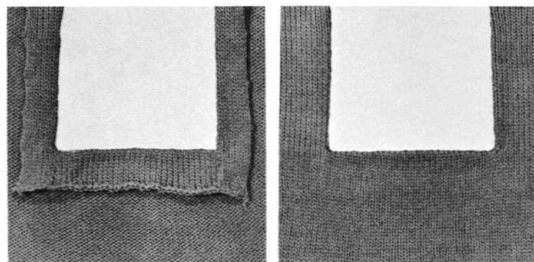
(4. Teil auf nächster Seite)

4. Teil: Linke Schulter

Hinten 8 Stösser in Arbeitsstellung und vorn 25 Stösser in Ruhestellung. Schloss rechts BX ←
BX ←

4 R str., dann vorn und hinten **rechts** mit 3er-Decker je 1 M abn., (1 Nd. und 1 Stösser ausser Arbeit) und hinten links 1 Nd. und 1 Stösser von der Null- in Arbeitsstellung schieben. Dies noch 9mal wiederholen. Dann linke Schulter und Besatz abketten.

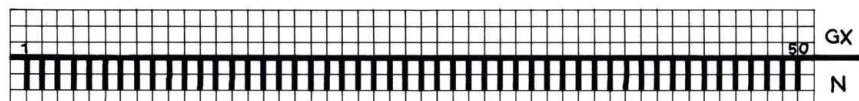




Viereckiger Halsausschnitt

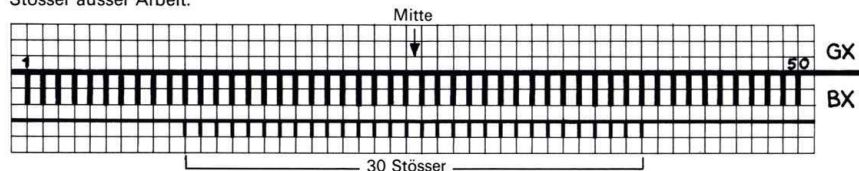
(ohne Bördchen, mit angestricktem Besatz)

1. Teil: Für Glatt 50 M anschl. und 40 R str., Schloss rechts. Garn abbrechen.



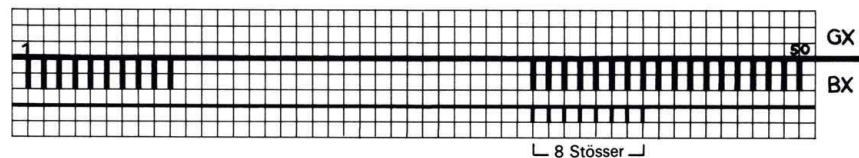
2. Teil: In der Mitte 30 Stösser in Arbeit. Schloss $\frac{GX}{BX}$

14 R str. und die mittleren 30 M abketten. Schloss ganz nach rechts schieben. Leere Nd. und Stösser ausser Arbeit.



3. Teil: Rechte Schulter

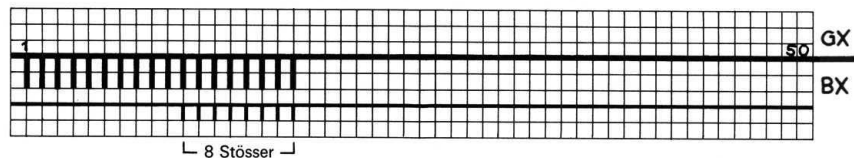
Rechts innen, im Anschluss an die arbeitenden Nd. noch 8 Nd. und 8 Stösser in Arbeitsstellung und mit diesen 14 R str. Dann rechts für die anderen Nd. noch 10 Stösser in Arbeitsstellung und noch 30 R str. Rechte Schulter abketten.

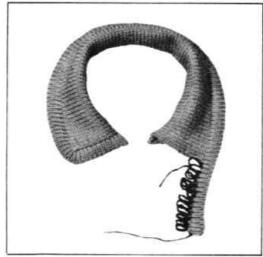


(4. Teil auf nächster Seite)

4. Teil: Linke Schulter

Links innen, im Anschluss an die arbeitenden Nd. noch 8 Nd. und 8 Stösser in Arbeitsstellung und mit diesen 14 R str. Dann links für die anderen Nd. noch 10 Stösser in Arbeitsstellung und noch 30 R str. Linke Schulter abketten.





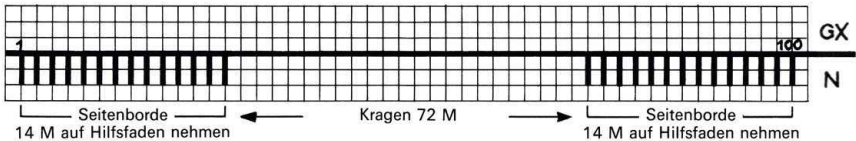
Runder Bubikragen

Beginn aussen bei der Rundborde. Für Rund vorn und hinten je 100 M anschlagen und 5 T mit **sehr** grosser MG str., da sie später nach und nach verringert wird. Schloss links und auf $\frac{GX}{N}$ stellen.

M von hinten nach vorn übertragen und 1 R str. Jetzt sind 100 M auf dem vorderen Bett, Schloss rechts.

Nun für Seitenborden beidseitig je 14 M auf Hilfsfaden nehmen und die leeren Nd. in Nullstellung zurück.

In der Mitte bleiben 72 M für Kragen.



Beim Weiterstricken Seitenborden einhängen wie folgt:

Rechts 3 M der Seitenborde auf die erste Nd. vom Kragen hängen. 1 R str. Schloss links.

Links 3 M der Seitenborde auf die erste Nd. vom Kragen hängen. 1 R str. Schloss rechts.

Von jetzt ab fortlaufend, zuerst rechts, dann links immer auf Schlosseite 1 M der Seitenborde auf die erste Nd. des Kragens hängen und 1 R str., bis alle M der Seitenborden angehängt sind. Hierbei nach jeder 6. R die MG um $\frac{1}{4}$ kleiner stellen. Zum Schluss 2 R str., einige R mit fremder Wolle abwerfen.

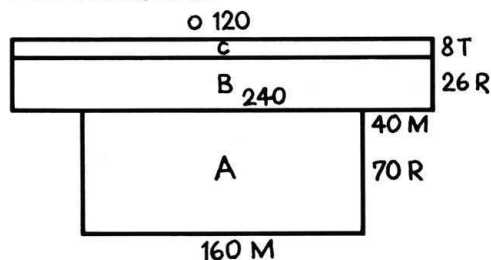
Konfektionieren:

Kragen unter feuchtem Tuch bügeln, dann Masche für Masche an den Ausschnitt nähen, hierbei nach und nach das fremde Garn lösen.

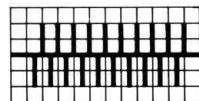


Hemdkragen mit spitzem Ausschnitt

In einem Stück gestrickt



Muster: Halbschlauch



	Vorn	Hinten
2 R	N	N (R/R)
2 R	CX	CX (= 1 T)

Abschnitt A: 160 M anschlagen und zirka 70 R im Muster stricken, bis die letzte Rundtour beendet ist.

Abschnitt B: Beidseitig je 40 M dazu anschlagen und zirka 26 R im Muster stricken, bis die letzte Rundtour beendet ist.

Abschnitt C: 8 T Rund stricken, dann einige T mit fremdem Garn und 1 R R/R. abwerfen.

Konfektionieren:

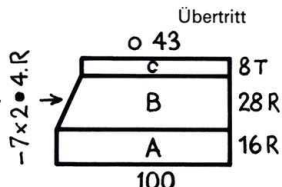
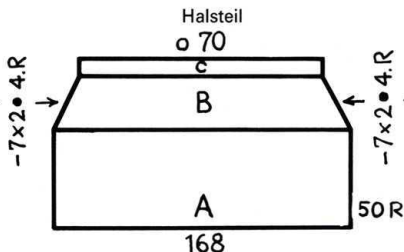
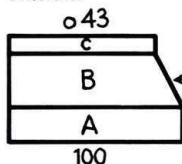
Kragen unter feuchtem Tuch bügeln. Dann Abschnitt C zuerst aussen, dann innen, Masche für Masche um Ausschnitt nähen. Hierbei fremdes Garn nach und nach lösen und vorn eine schöne Spitze abnähen. Die nach innen umgeschlagenen Ecken der Spitze auseinander bügeln



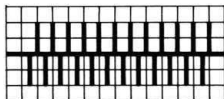
Hemdkragen mit Über- und Untertritt

Dieser Kragen besteht aus drei Teilen

Untertritt



Muster:



	Vorn	Hinten
2 R	N	N (R/R)
2 R	CX	CX (= 1 T)

Halsteil:

Abschnitt A: 168 M anschl. und zirka 50 R im Muster str.

Abschnitt B: 28 R im Muster str. und dabei beidseitig mit 3er Decker 7×2 M in jeder 4. R abn., d. h. immer bei R/R.

Abschnitt C: 8 T Rund str., einige T und 1 R R/R mit fremdem Garn str. und abwerfen.

Untertritt:

Abschnitt A: 100 M anschl. und 16 R im Muster str.

Abschnitt B: 28 R im Muster str. und dabei auf einer Seite 7×2 M in jeder 4. R abn.

Abschnitt C: 8 T Rund, einige T und 1 R in R/R mit fremdem Garn str. und abwerfen.

Übertritt: Gegengleich zu Untertritt str.

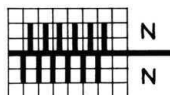
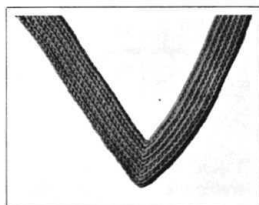
Konfektionieren:

Die Schrägkanten von Über- und Untertritt an die Schrägkanten des Halsteiles nähen. Den fertigen Kragen unter einem feuchten Tuch dämpfen und mit den Rundtours in den Ausschnitt einsetzen (siehe Bild). Hierbei Masche für Masche zuerst aussen dann innen nähen und nach und nach das fremde Garn lösen.

6. Kapitel Diverse Tips

Tip 1 Halsbördchen für Stricksachen mit spitzem Ausschnitt

Gestrickt im Patent mit Versatz



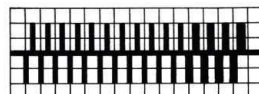
12 M anschlagen, dann
Schloss EX
EX

Rapport:

Versatz 1 Nd. nach links,
1 R str.
Versatz 1 Nd. nach rechts,
1 R str.
Solange wiederholen, bis die
erste Hälfte der Gesamtlänge
des Bördchens gestrickt ist.
Dann 1 R str. **ohne** Versatz
und Rapport wiederholen.

Tip 2 Aufnehmen von mehreren Maschen doppelbettig

(mit Umwickeln der Nadeln)



Beispiel:
Rechts 8 M aufn., Schloss
steht rechts
8 Nd. in Arbeit bringen



Nd. umwickeln, dabei das
Garn nicht zu fest anziehen
und weiterstr. (wenn links
aufgenommen werden soll,
gegengleich arbeiten).

Tip 3 2 : 2 Bördchen mit gehäkelter Anschlagreihe

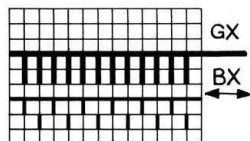
Der Anschlag wird im Prinzip gemäss Bedienungsanleitung ausgeführt.



Bedienungsanleitung:
DUOMATIC Seite 28/29
Der einzige Unterschied
besteht darin, dass die MG
für die Anschlagreihe zirka
1 Nr. grösser gestellt werden
muss, als später für das Börd-
chen benötigt wird.
Beispiel: Für Anschlag auf
DUOMATIC
Nd. für 2 : 2 Bördchen einteilen.

Versatz 1 Nd. nach links
MG $4\frac{1}{2}$, Schloss $\frac{N}{N}$ 1 R str.
MG $3\frac{1}{2}$ Schloss $\frac{CX}{CX}$ 4 R str.
Versatz 1 Nd. nach rechts.
MG $3\frac{1}{2}$, Schloss $\frac{N}{N}$ weiter str.
Nach Beendigung der Strick-
arbeit jede 2. Schlinge der
Anschlagreihe durchhäkeln!

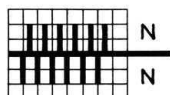
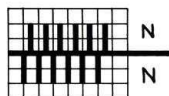
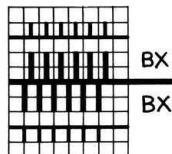
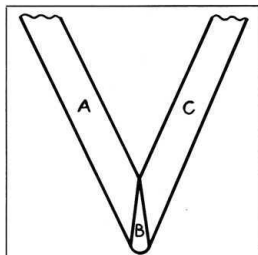
Tip 4 Einbettiger Anschlag mit Stössern



Es werden 4 bis 6 Anschlagreihen mit obiger Stössereinteilung auf BX $\leftrightarrow$ gestrickt. Dann Übergang auf Glatt oder Muster je nach Wunsch (Schloss nicht schnell schieben und die MG für die erste R zirka 1 Nr. kleiner stellen).

Tip 5 Halsbördchen für Stricksachen mit spitzem Ausschnitt

(Gestrickt mit Abstufungen)



A)
12 M anschlagen, und die erste Hälfte der Gesamtlänge str., Schloss steht rechts.

B) Abstufungen:

Auf Schlossgegensseite, also links, hinten und vorn 1 Stösser ausser Arbeit
2 R str., Schloss steht wieder rechts.
Dies 4mal wiederholen.

Auf Schlossgegensseite hinten und vorn den inneren Stösser wieder in Arbeit schieben,
2 R str.

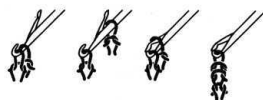
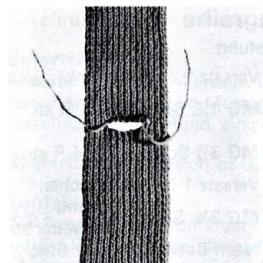
Dies 4mal wiederholen, bis alle Nadeln arbeiten.

C)

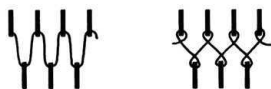
Nun die **zweite** Hälfte der Gesamtlänge des Bördchens str., abketten.

Das hier erklärte Beispiel ist für R/R-Gestricktes.

Tip 6 Knopfloch über 7 Nd. in Rechts / Rechts gestricktem Teil

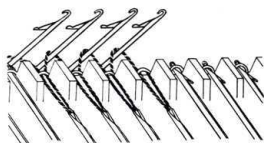


3 M vom vorderen auf das hintere Bett übertragen.
Die doppelt im Nadelkopf liegenden M durchstricken,



Hinten die 4 M mit einem Stück Wolle gleicher Farbe abketten.
Die 7 leeren Nd. in Arbeit lassen und 1 R. str.
Nun den Zick-Zack-Faden verschränken. Weiter str.

Tip 7 Gestrick teilen für Halsausschnitt bei Glatt und allen einbettigen Mustern



1. Variante: 40 M anschlagen und 40 R str., Schloss steht rechts. Über die Hälfte aller Nadeln, also 20, auf Schlossgegensseite links mit fremder Wolle 1 R str. (von Hand).

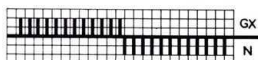
Nun für die linke Hälfte auf dem hinteren Bett 20 Nd. ganz nach oben schieben.

Dann vorn links von Hand 20 Nd mit fremder Wolle abstr. und dabei die Nd. in Nullstellung zurückziehen (lange M), wobei sich über die hinteren in Ruhestellung befindlichen Nd. Schlingen legen (siehe Bild).

Diese Schlingen **vor dem Stricken** der rechten Hälfte von Hand abwerfen (hintere Nd. in Nullstellung zurück).

Man erreicht somit, dass die in Nullstellung gebrachten vorderen Nd. genügend Faden haben und beim Weiterstr. nicht durch den Zug des Abstreifers von selbst in Arbeit kommen.

Wenn die rechte Hälfte beendet ist, fremde Wolle aufziehen, bis die Original-M in den Nd. liegen und die linke Hälfte fertigstricken.

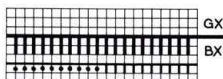


2. Variante: Im Augenblick da das Gestrick geteilt werden soll auf Schlossgegensseite, die Hälfte aller Maschen auf das hintere Bett hängen (siehe Bild).

Schloss hinten auf GX stellen und den noch auf dem vorderen Bett hängenden Teil fertig stricken, entweder auf N oder Einstellung nach Muster.

Nun die M, welche auf dem hinteren Bett hängen, wieder alle nach vorn übertragen und die zweite Hälfte gegengleich stricken.

Tip 8 Gestrick teilen für Halsausschnitt bei Glatt und R/R sowie ein- und doppelbettigen BX-Mustern



Wichtig: Diese Methode ist nur anwendbar, wenn das Schloss zwischendurch **nicht** auf N geschaltet werden muss!

1. Erste Hälfte bei einbettigem Gestrick

a) Um das Gestrick bei Glatt zu teilen: Auf Schlossseite für die Hälfte der Nd. die Stösser in Arbeitsstellung bringen. Schloss auf BX und rechte Hälfte stricken.

b) Um das Gestrick bei BX-Mustern zu teilen: Auf Schlossseite für die eine Hälfte der Nd. die Stösser in ihrer Einteilung lassen und für die andere Hälfte die Stösser in Nullstellung (Riegelschiene) zurück. Schloss hinten auf GX, vorn auf BX lassen und rechte Hälfte stricken.

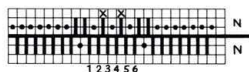
2. Erste Hälfte bei doppelbettigem Gestrick

Hinten Schloss auch auf BX und Nd. und Stösser wie vorn einteilen, dann vorn und hinten gleichzeitig wie oben beschrieben arbeiten.

3. Zweite Hälfte für alle Strickarten

Wenn die rechte Hälfte beendet ist die linke gegengleich arbeiten.

Tip 9 Zopf stricken leicht gemacht

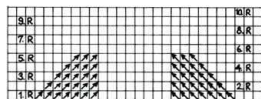


9 R str., ohne die mit X bezeichneten Nd.
Dann die mit X bezeichneten Nd. in Arbeitsstellung vor.
1 R str.

Nun den Zick-Zack-Faden von den mit X bezeichneten Nd. abwerfen und diese leeren Nd. in Nullstellung zurück.

Jetzt für Zopf M 1, 2, 3 mit M 4, 5, 6 kreuzen. Wiederholen.

Tip 10 Dekoratives Raglanabnehmen



Beginn Schloss rechts.

Beidseitig mit 3er- oder 5er-Decker die 5., 6., 7. M um 1 Nd. gegen innen hängen, dann die andern M nachhängen. Leere Randnadel ausser Arbeit, 1 R str. / RZ 1

Beidseitig die 4., 5., 6. M gegen innen hängen, dann die andern M nachhängen. Leere Randnadel ausser Arbeit, 1 R str. / RZ 2.

Dasselbe mit der 3., 4., 5. M / RZ 3

Dasselbe mit der 2., 3., 4. M / RZ 4

Dasselbe mit der 1., 2., 3. M / RZ 5

5 R ohne Abnehmen stricken, RZ 10.

Wiederholen.

Die Anzahl der Reihen, die ohne Abnehmen gestrickt werden, hängt von der Anzahl Reihen ab, die für das Raglanabnehmen notwendig sind.

Bei unserem Beispiel werden 5 M innerhalb von 10 R abgenommen, wobei 5 R ohne Abnehmen gestrickt werden. (5 R + 5 R)

Wenn die Reihenzahl vom Raglan nur durch 8 teilbar ist, können nur 3 R ohne Abnehmen gestrickt werden (5 R + 3 R).

Wenn die Reihenzahl vom Raglan nur durch 11 teilbar ist, müssen 6 R ohne Abnehmen gestrickt werden usw. (5 R + 6 R).

Wichtig ist, dass immer der gleiche Abstand zwischen den Abnehmen-Gruppen gestrickt wird.

Tip 11 Bügeltip

Normalerweise steckt man ein gestricktes Teil vor dem Bügeln auseinander gebreitet den Konturen entlang aufs Mass auf.

Eine einfachere und sicherere Methode ist die: Teil längs der Mittellinie falten, linksmaschige Seite nach aussen.

Dann die Ränder des gefalteten Teiles mit billigem Garn und grossen Überwendlingsstichen zusammen heften.

Nun zuerst von einer Seite, dann von der andern unter einem feuchten Tuch dämpfen. Vorsicht, dass in der Mitte keine eingebügelte Bruchkante entsteht! Zum Schluss Reihfäden lösen, Teil auseinander breiten und Mittellinie auch noch dämpfen.

Diese Methode hat den Vorteil, dass Seiten- und Schulternähte sowie Armlöcher beidseitig gleich und nicht verschieden verzogen sind.

Liste zum Abnehmen im Glattgestrickten beim Grundschnitt mit eingesetztem Ärmel

Für Armloch und runden Halsausschnitt innerhalb von zirka 4 cm Höhe in jeder 2. R abnehmen wie folgt:

- 10 M = - 4, 2, 1, 1, 1, 1	in 12 R
- 11 M = - 4, 3, 1, 1, 1, 1	in 12 R
- 12 M = - 4, 3, 2, 1, 1, 1	in 12 R
- 13 M = - 4, 3, 2, 1, 1, 1, 1	in 14 R
- 14 M = - 4, 3, 2, 2, 1, 1, 1	in 14 R
- 15 M = - 5, 3, 2, 2, 1, 1, 1	in 14 R
- 16 M = - 5, 3, 2, 2, 1, 1, 1, 1	in 16 R
- 17 M = - 5, 4, 2, 2, 1, 1, 1, 1	in 16 R
- 18 M = - 5, 4, 2, 2, 2, 1, 1, 1	in 16 R
- 19 M = - 5, 4, 2, 2, 2, 1, 1, 1, 1	in 18 R
- 20 M = - 6, 4, 2, 2, 2, 1, 1, 1, 1	in 18 R
- 21 M = - 6, 4, 3, 2, 2, 1, 1, 1, 1	in 18 R
- 22 M = - 6, 4, 3, 2, 2, 1, 1, 1, 1, 1	in 20 R
- 23 M = - 6, 5, 3, 2, 2, 1, 1, 1, 1, 1	in 20 R
- 24 M = - 6, 5, 3, 3, 2, 1, 1, 1, 1, 1	in 20 R
- 25 M = - 6, 5, 4, 3, 2, 1, 1, 1, 1, 1	in 20 R

Wenn mehr als 25 Maschen abzunehmen sind, die «Mehr-Maschen» zum ersten Abnehmen dazugeben.

Abnehmen im doppelbettigen Gestrick:

Beim doppelbettigen Gestrick auch innerhalb von zirka 4 cm Höhe abnehmen, wobei die Anzahl der Reihen und die Verteilung der abzunehmenden Maschen vom Muster abhängt.

PASSAP-Masstabelle

Kolonne Masse	Kolonne Strickprobe 30—39,5 cm für 100 Maschen oder 100 Gänge																				Kolonne Masse
cm	30	30,5	31	31,5	32	32,5	33	33,5	34	34,5	35	35,5	36	36,5	37	37,5	38	38,5	39	39,5	cm
0,5	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	0,5
1	3-4	3-4	3-4	3-4	3	3	3	3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	1
2	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	2
3	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	3
4	13	13	13	13	13	12	12	12	12	12	11	11	11	11	11	11	11	10	10	10	4
5	17	16	16	16	16	15	15	15	15	14	14	14	14	14	14	13	13	13	13	13	5
6	20	20	19	19	19	18	18	18	18	17	17	17	17	16	16	16	16	16	15	15	6
7	23	23	23	22	22	22	21	21	21	20	20	20	19	19	19	19	19	18	18	18	7
8	27	26	26	25	25	25	24	24	24	23	23	23	22	22	22	21	21	21	21	20	8
9	30	30	29	29	28	28	27	27	26	26	26	25	25	25	24	24	24	23	23	23	9
10	33	33	32	32	31	31	30	30	29	29	29	28	28	27	27	27	26	26	26	25	10
20	67	66	65	64	63	62	61	60	59	58	57	56	56	55	54	53	53	52	51	51	20
30	100	98	97	95	94	92	91	90	88	87	86	85	83	82	81	80	79	78	77	76	30
40	133	131	129	127	125	123	121	119	118	116	114	113	111	110	108	107	105	104	103	101	40
50	167	164	161	159	156	154	151	149	147	145	143	141	139	137	135	133	132	130	128	127	50
60	200	197	194	191	188	185	181	179	176	174	171	169	167	164	162	160	158	156	154	152	60
70	233	230	226	222	219	215	212	209	206	203	200	197	194	192	189	187	184	182	179	177	70
80	267	262	258	254	250	246	242	239	235	232	229	225	222	219	216	213	211	208	205	203	80
90	300	295	290	286	281	277	273	269	265	261	257	254	250	247	243	240	237	234	231	228	90

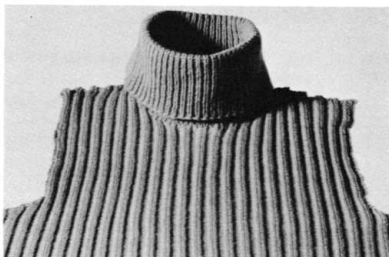
Kolonne Masse	Kolonne Strickprobe 40 – 50 cm für 100 Maschen oder 100 Gänge																				Kolonne Masse	
cm	40	40,5	41	41,5	42	42,5	43	43,5	44	44,5	45	45,5	46	46,5	47	47,5	48	48,5	49	49,5	50	cm
0,5	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0,5	
1	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	
2	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	2	
3	8	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	6	6	6	6	6	6	6	3	
4	10	10	10	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	4	
5	13	12	12	12	12	12	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	10	10	10	10	5	
6	15	15	15	14	14	14	14	14	14	13	13	13	13	13	13	13	12	12	12	12	6	
7	18	17	17	17	17	16	16	16	16	16	15	15	15	15	15	15	15	14	14	14	7	
8	20	20	20	19	19	19	19	18	18	18	18	18	17	17	17	17	17	16	16	16	8	
9	23	22	22	22	21	21	21	21	20	20	20	20	20	19	19	19	19	19	18	18	9	
10	25	25	25	24	24	24	23	23	23	22	22	22	22	22	21	21	21	21	20	20	10	
20	50	49	49	48	48	47	47	46	45	45	44	44	43	43	43	42	42	41	41	40	20	
30	75	74	73	72	71	71	70	69	68	67	67	66	65	65	64	63	62	62	61	61	30	
40	100	99	98	96	95	94	93	92	91	90	89	88	87	86	85	84	83	82	82	81	40	
50	125	123	122	121	119	118	116	115	114	112	111	110	109	108	106	105	104	103	102	101	50	
60	150	148	146	145	143	141	140	138	136	135	133	132	130	129	128	126	125	124	122	121	60	
70	175	173	171	169	167	165	163	161	159	157	156	154	152	151	149	147	146	144	143	141	70	
80	200	198	195	193	190	188	186	184	181	180	178	176	174	172	170	168	167	165	163	162	80	
90	225	222	220	217	214	212	209	207	205	202	200	198	196	194	192	189	187	186	184	182	90	

PASSAP-Masstabelle

[illegible]

Kolonnen Masse	Kolonnen Strickprobe 20 – 29,5 cm für 100 Maschen oder 100 Gänge																				Kolonnen Masse
cm	20	20,5	21	21,5	22	22,5	23	23,5	24	24,5	25	25,5	26	26,5	27	27,5	28	28,5	29	29,5	cm
0,5	2-3	2-3	2-3	2-3	2-3	2	2	2	2	2	2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	1-2	0,5
1	5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4	4	4	4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	3-4	1
2	10	10	10	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	2
3	15	15	14	14	14	13	13	13	13	12	12	12	11	11	11	11	11	11	10	10	3
4	20	20	19	19	18	18	17	17	17	16	16	16	15	15	15	15	14	14	14	14	4
5	25	24	24	23	23	22	22	21	21	20	20	20	19	19	19	18	18	18	17	17	5
6	30	29	29	28	27	27	26	26	25	24	24	24	23	23	22	22	21	21	21	20	6
7	35	34	33	33	32	31	30	30	29	29	28	27	27	26	26	25	25	25	24	24	7
8	40	39	38	37	36	36	35	34	33	33	32	31	31	30	30	29	29	28	28	27	8
9	45	44	43	42	41	40	39	38	38	37	36	35	35	34	33	33	32	32	31	31	9
10	50	49	48	47	45	44	43	43	42	41	40	39	38	38	37	36	36	35	34	34	10
20	100	98	95	93	91	89	87	85	83	82	80	78	77	75	74	73	71	70	69	68	20
30	150	146	143	140	136	133	130	128	125	122	120	118	115	113	111	109	107	105	103	102	30
40	200	195	190	186	182	178	174	170	167	163	160	157	154	151	148	145	143	140	138	136	40
50	250	244	238	233	227	222	217	213	208	204	200	196	192	189	185	182	179	175	172	169	50
60	300	293	286	279	273	267	261	255	250	245	240	235	231	226	222	218	214	211	207	203	60
70	350	341	333	326	318	311	304	298	292	286	280	274	269	264	259	255	250	246	241	237	70
80					356	348	340	333	327	320	313	308	302	296	291	286	281	276	271	267	80
90												353	346	340	333	327	321	316	310	305	90

Noch ein Tip...



Automatisch gestrickter Halsausschnitt bei 2:2

Angenommene Maschenzahl für Hals: 46
Beginn des Halsausschnittes: 20 Reihen vor
Schulterschrägung
Höhe: 20 Reihen bis Schulterschrägung
10 Reihen während Schulterschrägung
Totalhöhe: 30 Reihen

Auf Schlosseite (rechts) für die Hälfte der
Nadeln Stösser in Arbeitstellung, Schloss
BX/BX.

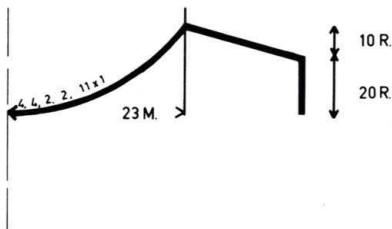
Die Rundung wie folgt arbeiten:

Schloss steht rechts. Links (Halsseite) 3 Stös-
ser ausser Arbeit, 1 Reihe stricken. Auf der
Schlosseite (links) den 4. Stösser ausser Arbeit.

1 Reihe stricken. Nach den auf der Zeichnung
angegebenen Zahlen wiederholen.
2. Hälfte gegengleich arbeiten.

Kragen: Die leeren Nadeln dazuschieben.
2 Reihen CX/CX, dann Schloss N/N.
Die gewünschte Höhe in R/R stricken.

Abketten: Die letzte Reihe N/N von rechts
nach links mit MG $7\frac{1}{2}$ -8 stricken. Vorderes Bett
absenken. Die Maschen im Zick-Zack mit grü-
ner Häkelnadel (ohne Faden) abhäkeln.



PASSAP[®]

Passap-Export 8953 Dietikon
Schweiz Suisse Suiza Svizzera Switzerland

33.2293.3 deutsch ND 4.78 PASSAP eingetragene Schutzmarke
Copyright 1971 by MADAG Maschinen- und Apparatebau Dietikon AG, 8953 Dietikon ZH/Schweiz
Für dieses Originalheft bleiben alle Rechte vorbehalten
Printed in Switzerland by Offset + Buchdruck AG, Zürich